

Universität Pardubice  
Philosophische Fakultät

Tschechische Themen in Werken von Manfred Böckl

Hana Prchalová

Abschlussarbeit

2010

Univerzita Pardubice  
Fakulta filozofická  
Akademický rok: 2009/2010

## ZADÁNÍ BAKALÁŘSKÉ PRÁCE

(PROJEKTU, UMĚLECKÉHO DÍLA, UMĚLECKÉHO VÝKONU)

Jméno a příjmení: **Hana PRCHALOVÁ**  
Osobní číslo: **H07038**  
Studijní program: **B7310 Filologie**  
Studijní obor: **Německý jazyk pro hospodářskou praxi**  
Název tématu: **Česká témata v díle Manfreda Böckla**  
**Název tématu německy: Tschechische Themen in Werken von Manfred Böckl**  
Zadávající katedra: **Katedra cizích jazyků**

### Z á s a d y p r o v y p r a c o v á n í :

Obrázek česko-bavorského soužití má v literatuře již dlouholetou tradici. Celá řada autorů se zabývala vztahy těchto dvou sousedících území, popisovala zdejší zvyky, dějiny, konflikty, ale i prostý obyčejný život lidí na hranicích. Jedním z nich je i bavorský spisovatel Manfred Böckl, tvůrce mnoha historických románů. Ve svém díle se zaměřuje mimo jiné na českou minulost, pověsti, legendy a příběhy, které budou tvořit hlavní osu této bakalářské práce. Studentka nejdříve představí život a dílo tohoto spisovatele, dále pak bude analyzovat česká témata u vybraných literárních titulů.

Rozsah grafických prací:

Rozsah pracovní zprávy:

Forma zpracování bakalářské práce: **tištěná/elektronická**

Seznam odborné literatury:

**BÖCKL, Manfred: Pražská Sibyla. Věštby a proroctví tajemné komtesy. Frýdek-Místek: Alpress, 2007. BÖCKL, Manfred: Sumava. Die Saga des Böhmerwaldes. Grafenau: Morsak Verlag, 2005. BÖCKL, Manfred: Der Prophet aus dem Böhmerwald. Dachau: Verlagsanstalt Bayerland, 2006. BÖCKL, Manfred: Die Säumerfehde am Goldenen Steig. Dachau: Verlagsanstalt Bayerland, 2000.**

Vedoucí bakalářské práce:

**Mgr. Pavel Knápek**  
Katedra cizích jazyků

Datum zadání bakalářské práce:

**30. dubna 2009**

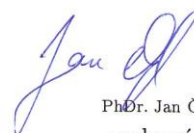
Termín odevzdání bakalářské práce:

**31. března 2010**



prof. PhDr. Petr Vorel, CSc.  
děkan

L.S.



PhDr. Jan Čapek, Ph.D.  
vedoucí katedry

V Pardubicích dne 30. listopadu 2009

Prohlašuji:

Tuto práci jsem vypracovala samostatně. Veškeré literární prameny a informace, které jsem v práci využila, jsou uvedeny v seznamu použité literatury.

Byla jsem seznámena s tím, že se na moji práci vztahují práva a povinnosti vyplývající ze zákona č. 121/2000 Sb., autorský zákon, zejména se skutečností, že Univerzita Pardubice má právo na uzavření licenční smlouvy o užití této práce jako školního díla podle § 60 odst. 1 autorského zákona, a s tím, že pokud dojde k užití této práce mnou nebo bude poskytnuta licence o užití jinému subjektu, je Univerzita Pardubice oprávněna ode mne požadovat přiměřený příspěvek na úhradu nákladů, které na vytvoření díla vynaložila, a to podle okolností až do jejich skutečné výše.

Souhlasím s prezenčním zpřístupněním své práce v Univerzitní knihovně.

V Řeplicích dne 28. června 2010

Hana Prchalová

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen ganz herzlich bedanken, die mich sowohl während des ganzen Studiums als auch bei der Erarbeitung dieser Arbeit unterstützt haben. Ein großer Dank gehört natürlich meiner Betreuerin Mgr. Jindra Dubová für ihren Vorschlag zum Thema der Arbeit und ihre wertvolle Ratschläge und Bemerkungen, die sie mir während der Konsultationen geleistet hat. Dann möchte ich mich bei Herrn Mgr. Pavel Knápek für seine Konsultationen und seine wertvolle Ratschläge bei Erarbeitung dieser Abschlussarbeit bedanken. Nicht zuletzt danke ich auch Herrn Manfred Böckl für sein Zuvorkommen und seine Zeit, die er mir gewidmet hat.

## **ANNOTATION**

Diese Abschlussarbeit beschäftigt sich mit tschechischen Themen in Werken des bayerischen Schriftstellers Manfred Böckl. Am Anfang werden das Leben und die Schöpfung dieses Autors vorgestellt, danach folgt die Analyse von tschechischen Themen bei ausgewählten Titeln. Die Arbeit ergänzt das Interview mit Manfred Böckl.

## **SCHLAGWÖRTER**

historischer Roman, Manfred Böckl, Böhmen, Böhmerwald, Bayern

## **NÁZEV**

Česká témata v dílech Manfreda Böckla

## **SOUHRN**

Tato práce se zabývá českými tématy v dílech bavorského spisovatele Manfreda Böckla. Na začátku je představen život a tvorba tohoto autora, poté následuje analýza českých témat u vybraných literárních titulů. Práci doplňuje rozhovor s Manfredem Böcklem.

## **KLÍČOVÁ SLOVA**

historický román, Manfred Böckl, Čechy, Šumava, Bavorsko

**TITLE**

Czech topics in work of Manfred Böckl

**ABSTRACT**

This thesis is about Czech topics in writings of Bavarian author Manfred Böckl. In the first part there is described his life and literary output. After that there is analysis of Czech topics in selected literary works. Thesis is filled in with interview with Böckl himself.

**KEYWORDS**

historical roman, Manfred Böckl, Bohemia, Šumava, Bavaria

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einleitung</b> .....	10
<b>2. Manfred Böckl</b> .....	<b>12</b>
2.1 Leben .....	12
2.2 Werke.....	13
<b>3. Sachbücher</b> .....	<b>15</b>
3.1 Prophezeiungen für das neue Jahrtausend .....	15
3.2 Sibylle von Prag.....	16
3.3 Propheten, Seher und Auguren .....	17
<b>4. Historische Romane</b> .....	<b>18</b>
4.1 Šumava. Die Saga des Böhmerwaldes.....	19
4.1.1 <i>Erster Teil – Die Rodenden (1010-1257)</i> .....	20
4.1.1.1 Geschichte.....	20
4.1.1.2 Figuren .....	21
4.1.1.3 Umgebung.....	23
4.1.2 <i>Zweiter Teil – Die Goldgräber (1330-1500)</i> .....	23
4.1.2.1 Geschichte.....	23
4.1.2.2 Figuren .....	24
4.1.3 <i>Dritter Teil – Die Glasmacher (1502-1637)</i> .....	25
4.1.3.1 Geschichte.....	25
4.1.3.2 Figuren .....	26
4.2 Der Prophet aus dem Böhmerwald .....	27
4.2.1 <i>Figuren</i> .....	29
4.2.2 <i>Geschichte</i> .....	29
4.2.3 <i>Umgebung</i> .....	30
4.3 Die Säumerfehde am Goldenen Steig.....	31
4.3.1 <i>Umgebung</i> .....	31
4.3.2 <i>Figuren</i> .....	32
4.3.3 <i>Geschichte</i> .....	34
4.3.4 <i>Tausendjähriges Jubiläum des Goldenen Steiges</i> .....	35
4.4 Die Leibeigenen .....	36
4.4.1 <i>Figuren</i> .....	37
4.4.2 <i>Geschichte</i> .....	38
4.4.3 <i>Umgebung</i> .....	38
4.5 Weitere historische Romane .....	38
<b>5. Gespräch mit dem Autor</b> .....	<b>41</b>
<b>6. Zusammenfassung der tschechischen Themen in der Schöpfung von M. Böckl</b>	<b>45</b>



<b>7. Resümee .....</b>	<b>48</b>
<b>8. Shrnutí .....</b>	<b>49</b>
<b>9. Literaturverzeichnis .....</b>	<b>50</b>
<b>10. Internetquellen .....</b>	<b>53</b>
<b>11. Anhang Nr. (1-7) .....</b>	<b>54</b>

# 1. Einleitung

Die tschechisch-bayerischen Themen haben in der Literatur eine langjährige Tradition. Viele Autoren beschäftigten sich mit den Beziehungen dieser zwei Nachbargebiete, sie beschreiben nicht nur hiesige Bräuche, Geschichte, Konflikte, sondern auch das einfache Leben von Menschen an der Grenze. Einer von ihnen ist auch der bayerische Schriftsteller Manfred Böckl, der Schöpfer von vielen historischen Romanen. In seinem Werk konzentriert er sich unter anderem auf die tschechische Vergangenheit, auf die Sagen und die Geschichten, die die Hauptachse dieser Abschlussarbeit bilden.

Zuerst werden das Leben von Manfred Böckl und seine literarische Schöpfung vorgestellt. Er widmet sich sehr oft der keltischen Mythologie, die er in seinen Romanen und auch in Sachbüchern verarbeitet. Außerdem schreibt er auch über Prophezeiungen und Seher. In dieser Arbeit sind drei von diesen Büchern vorgestellt: *Propheten, Seher und Auguren, Sibylle von Prag* und *Prophezeiungen für das neue Jahrtausend* mit Rücksicht auf tschechische Themen.

Der Hauptteil dieser Arbeit stellt vier bedeutendste tschechisch-bayerische Romane vor: *Šumava. Die Saga des Böhmerwaldes* (weiter nur verkürzt „Šumava“), *Der Prophet aus dem Böhmerwald*, *Die Säumerfehde am Goldenen Steig* und *Die Leibeigenen*. Bei allen Werken werden tschechische Themen ausgewählt und zusammengefasst, die in drei Themenbereichen zum größeren Überblick aufgeteilt werden: Geschichte, Figuren und Umgebung. Die größte Rücksicht wird auf die tschechische Geschichte und die deutsch-tschechischen Beziehungen der einzelnen Figuren genommen. Alle Romanhandlungen spielen sich im Mittelalter oder in der Neuzeit ab. Das Kapitel ergänzen vier weitere historische Romane, die das Interesse des Autors an dem tschechischen Volk und an seiner reichen Vergangenheit beweisen.

Danach folgt das Interview mit dem Autor, das die ganze Arbeit vervollständigt, auffrischt und neue interessante Tatsachen bringt.

Im letzten Kapitel werden tschechische Themen zusammengefasst, mit denen sich Manfred Böckl in seinen Büchern befasst.

Das Hauptziel dieser Abschlussarbeit ist, den in der Tschechischen Republik fast unbekanntem bayerischen Schriftsteller Manfred Böckl vorzustellen und sein Interesse an der tschechischen Geschichte und am tschechischen Volk zu zeigen. Er erinnere auch an die gemeinsame Geschichte der beiden Völker und vor allem an gute Beziehungen unter den Leuten an den Grenzen.

## 2. Manfred Böckl

Dieses Kapitel ist der Person des Schriftstellers Manfred Böckl gewidmet. Im ersten Teil wird kurz das Leben dieses Autors, seine Studienzeit und erste Anfänge seiner Schriftstellertätigkeit vorgestellt. Das zweite Teil beschäftigt sich mit einer Charakterzeichnung seiner Werke.

### 2.1 Leben

Manfred Böckl wurde am 2. 9. 1948 in Landau an der Isar geboren. Seinen ersten Roman schrieb er schon mit vierzehn Jahren. Dieser Roman wurde nie veröffentlicht. Im Jahre 1968 machte er das Abitur am Gymnasium Dingolfing. Darauf studierte er ein paar Semester an der Universität Regensburg, zuerst Germanistik, dann Geographie, Jura, Geschichte, Philosophie, Literaturwissenschaften, Psychologie und Theologie. Gleichzeitig arbeitete er drei Jahre als Redaktionsvolontär in der Passauer Neuen Presse. Das Schreiben machte ihm mehr Spaß als Studium und so verließ er schließlich die Universität. Nach der Arbeit in der Redaktion lebte er zwei Jahre in Deggendorf und hier wirkte er zum ersten Mal als freier Schriftsteller. Doch damals ging es noch nicht, so dass er im Jahre 1973 als Redakteur zur Passauer Neuen Presse zurückkehrte. Er heiratete und wurde Vater seiner Tochter Kathrin. Am Anfang des Jahres 1976 versuchte er nochmals zu schreiben. Am Ende desselben Jahres ließ er sich von seiner Frau scheiden. 1979 zog Manfred Böckl nach Regensburg um. Mit seinem Freund Helmut Watzke veröffentlichte er unter dem gemeinsamen Pseudonym „Jean de Laforet“ die Buchreihe für Jugendliche *Geheimbund Blaue Rose*. Sein erster Roman für Erwachsene *Der Meister von Amberg* entstand im Jahre 1984.<sup>1</sup> Er wurde Mitbegründer der Regionalgruppe Ostbayern im Verband Deutscher Schriftsteller, von 1983 bis 1986 wirkte er als Vorsitzender. 1986 wurde er zum Stadtschreiber von Otterndorf gewählt.<sup>2</sup>

---

<sup>1</sup> Vgl. Der Schriftsteller Manfred Böckl und seine Bücher. Aktualisierung 2007. [zit. 2010-04-23].  
Unter der URL: <<http://www.manfred-boeckl-schriftsteller.de/40489.html>>.

<sup>2</sup> Vgl. Freenet – Webseite von Schriftsteller Manfred Böckl. [zit. 2010-04-23].  
Unter der URL: <<http://freenet-homepage.de/manfred-boeckl-schriftsteller.net.de/>>.

Von 1992 bis Herbst 2008 wohnte er in Salzweg im Unteren Bayerischen Wald. Zu dieser Zeit lebt er in einem Landhaus in der Nähe von Ringelai.<sup>3</sup>

## **2.2 Werke**

Manfred Böckl schreibt historische Romane, vor allem über bayerische Geschichte, aber nicht nur über sie. Sehr offensichtlich ist auch das Interesse des Autors an die Geschichte Europas. In den Romanen kritisierte er oft die katholische Kirche, vor allem ihre Verbrechen, die sie in der Vergangenheit beging, wie z. B. Hexenverfolgungen, Judenverfolgungen oder Kreuzzüge.<sup>4</sup>

Mittels seiner Bücher bemüht sich Manfred Böckl für mehr Demokratie in der Gesellschaft, für die Gerechtigkeit, mehr Humanismus und Gleichberechtigung für Frauen, Behinderte oder Ausländer zu kämpfen.<sup>5</sup>

Einer der größten Schwerpunkte seiner Arbeit ist die Beschäftigung mit Propheten und ihren Prophezeiungen. Zu diesem Thema sind nicht nur Romane sondern auch ein paar Sachbücher entstanden.<sup>6</sup>

Manfred Böckl interessiert sich auch für keltische Geschichte. Er reist gern in die Länder Westeuropas, vor allem nach Irland, aber auch in andere Länder Europas, wo er Forschungen und Recherchen für seine Romane macht.<sup>7</sup>

---

<sup>3</sup> Vgl. Der Schriftsteller Manfred Böckl und seine Bücher. Aktualisierung 2007. [zit. 2010-04-23]. Unter der URL: <<http://www.manfred-boeckl-schriftsteller.de/40489.html>>.

<sup>4</sup> Vgl. Der Schriftsteller Manfred Böckl und seine Bücher. Aktualisierung 2007. [zit. 2010-04-23]. Unter der URL: <<http://www.manfred-boeckl-schriftsteller.de/40489.html>>.

<sup>5</sup> Vgl. Grübel, Isabel; Hilger, Caroline: Heimat, Hexen, Hasenbrote. Manfred Böckl im Gespräch mit Isabel Grübel und Caroline Hilger. In: Institut für bayerische Literaturgeschichte der Universität München: Literatur in Bayern. 1993, Heft 33, S. 34-35.

<sup>6</sup> Vgl. Der Schriftsteller Manfred Böckl und seine Bücher. Aktualisierung 2007. [zit. 2010-04-23]. Unter der URL: <<http://www.manfred-boeckl-schriftsteller.de/40489.html>>.

<sup>7</sup> Vgl. Der Schriftsteller Manfred Böckl und seine Bücher, ebenda.

Derzeit hat der Autor auf seinem Konto schon ca. 70 Sachbücher und historische Romane (rund eine Million Druckauflage). Es gibt auch Hörbücher zu seinen Romanen *Die letzte Königin der Kelten*, *Merlin. Der Druide von Camelot* und *Die Bischöfin von Rom*. Manche seiner Bücher wurden ins Italienische, Tschechische, Portugiesische, Russische, Bulgarische, Estländische und Niederländische übersetzt.<sup>8</sup>

---

<sup>8</sup> Vgl. Der Schriftsteller Manfred Böckl und seine Bücher. Aktualisierung 2007. [zit. 2010-04-23]. Unter der URL: <<http://www.manfred-boeckl-schriftsteller.de/40489.html>>.

### 3. Sachbücher

Wie schon erwähnt wurde, konzentriert sich die literarische Schöpfung von Manfred Böckl nicht nur auf die historischen Romane, sondern auch auf die Sachbücher.

Allgemein gilt es, dass das Sachbuch ein Buch ist, „*das ein Sachgebiet, einen Gegenstand aus einem Sprachgebiet, lernwissenschaftlich, allgemein verständlich darstellt.*“<sup>9</sup>

Es handelt sich um eine Publikation, die in der verständlichen Form neue Fakten und Erkenntnisse aus politischen, wissenschaftlichen, sozialen, wirtschaftlichen oder kulturellen Gebieten bringt. Es steht zwischen Belletristik und Fachbuch und ist für die interessierten Laien bestimmt. Unter Sachbücher gehören im weiteren Sinne beispielsweise Wörterbücher oder Nachschlagewerke.<sup>10</sup>

Hauptthemen dieser Werke von Manfred Böckl sind entweder Kelten und ihre Geschichte oder Leben der Propheten und ihre Visionen. Und gerade drei von diesen Büchern, die die Seher, ihr Leben und vor allem ihre Prophezeiungen betreffen, wurden auch in der Tschechischen Republik herausgegeben und sie sind bestimmt bemerkenswert. Zu den bedeutenden Visionären zählen nämlich auch zwei böhmische Propheten ein: Sibylle von Prag und der so genannte blinde Hirte.

Eingehender wird dieses Thema in den nächsten drei Unterkapiteln behandelt, wo die einzelnen Werke kurz vorgestellt sind.

#### **3.1 Prophezeiungen für das neue Jahrtausend**

*Prophezeiungen für das neue Jahrtausend*<sup>11</sup> erzählt Schicksäle von zwei Weissagern. Erster von ihnen, der so genannte blinde Hirte von Prag lebte im 14. Jahrhundert.

---

<sup>9</sup> Drosdowski, Günther: DUDEN Deutsches Universal Wörterbuch. Mannheim: Dudenverlag, 1996.

<sup>10</sup> Vgl. Schweikle, Günther; Schweikle, Irmgard: Metzler Literatur Lexikon. Begriffe und Definitionen.

J. B. Metzlerische Verlagsbuchhandlung: Stuttgart, 1990. S. 403.

<sup>11</sup> In Tschechien unter dem Titel *Proroctví pro třetí tisíciletí – Věštby českého Nostradama.*

Gerade seine Person war eine große Inspiration für Manfred Böckl beim Schreiben des Romans *Der Prophet aus dem Böhmerwald*.<sup>12</sup> Der zweite Hellseher ist bekannt unter dem Pseudonym Anonymus von Waldviertel. Es handelt sich um einen Bauer, der in Österreich lebt.

Schon im 14. Jahrhundert sagte der blinde Hirte von Prag die Regierung des Kaisers Franz Joseph und den Beginn des ersten Weltkrieges durch diese Worte voraus: „*In einer Zeit, in der einer länger denn sechzig Jahre Herr über Böhmen war, wird durch einen Fürstenmord ein großer Krieg entstehen.*“<sup>13</sup> Weiter prophezeite er auch den zweiten Weltkrieg, die Vertreibung der Deutschen aus Böhmen und auch das Schicksalsjahr 1968. Ein Teil seiner Visionen bezieht sich auf das dritte Jahrtausend.

### ***3.2 Sibylle von Prag***

Das Sachbuch *Sibylle von Prag*<sup>14</sup> wird dem Leben und Prophezeiungen einer Hellseherin gewidmet, die als Prager Sibylle bekannt ist. Im ersten Teil des Buches erzählt Manfred Böckl die ungewöhnlich interessante und abenteuerliche Geschichte dieser Prophetin, er erwähnt ein paar Legenden, die mit ihrer Person zusammenhängen und beschäftigt sich mit der Frage, woraus ihre Fähigkeiten entsprangen. Der zweite Teil des Buches widmet sich den Visionen, die schon im 17. Jahrhundert beginnen (also in der Zeit, wann die Sibylle lebte) und deren Bedeutung der Autor zu erklären versucht. Sibylle prophezeite zum Beispiel die französische Revolution, Napoleon I., die Industrierevolution, die Regierung der Königin Victoria in England, die Erfindung des Telefons, des Wagens und des Flugzeugs, den ersten und zweiten Weltkrieg und alles, was mit diesen Kriegen verbunden war. Ihre letzten Prophezeiungen beschreiben Begebenheiten des dritten Jahrtausends und den Weltuntergang.

---

<sup>12</sup> Siehe Kapitel 4.2

<sup>13</sup> Böckl, Manfred: *Proroctví pro třetí tisíciletí – Věštby českého Nostradama*. Frýdek-Místek: Alpress, 2008.

<sup>14</sup> In Tschechien unter dem Titel *Pražská Sibylla. Věštby a proroctví tajemné komtesy*.



### **3.3 Propheten, Seher und Auguren**

In *Propheten, Seher und Auguren*<sup>15</sup> beschäftigt sich der Autor mit bayerischen, böhmischen und österreichischen Wahrsagern, die zwar in verschiedenen Jahrhunderten lebten, aber deren Visionen sich bewundernswert vermischen, übereinstimmen und sich ergänzen. Der Schriftsteller weist hier auch auf die Tatsache hin, dass diese Propheten lebten oder hielten sich etwas Zeit im Gebiet von Bayerischen Wald und Böhmerwald auf.

Es handelt sich um eine ähnliche Struktur wie in den beiden vorhergehenden Büchern. Der erste Teil des Werkes beschäftigt sich mit den Lebensgeschichten dieser Seher und mit ihren Visionen. In außer den schon erwähnten Prophezeiungen von blinden Hirten und Sibylle von Prag erscheinen Erwähnungen Tschechien auch in Wahrsagungen von Mühlhiasl, Stormberg, Sepp Wudy und so genannten Anonymus von Waldviertel. Im zweiten Teil des Buches legt der Schriftsteller den Lesern seine Überlegungen vor. Er bemüht sich, Besonderheit des Aufenthalts von einzelnen Hellsehern im Bayerischen Wald und im Böhmerwald zu erklären und denkt nach, ob es möglich ist, Verwirklichung dieser Prophezeiungen zu verhindern.

---

<sup>15</sup> In Tschechien unter dem Titel *Tajemná proroctví. Vize jasnovidců z magického trojúhelníku na pomezí Čech.*

## 4. Historische Romane

Roman ist ein prosaisches, episches Genre, das den Menschen in komplizierten gesellschaftlichen Situationen darstellt. In ihm treten mehrere Gestalten auf, die untereinander verwickelte Beziehungen haben. Hier treffen sich entgegengesetzte Interessen der Figuren, die zu einer bestimmten Lösung führen. Die Romanhandlung spielt sich in verschiedensten gesellschaftlichen Milieus ab. Es geht um ein ziemlich kompliziertes und vielförmiges Genre, das zwei Hauptfunktionen hat – ästhetische und Erkennungsfunktion. Der Roman gliedert sich weiter in verschiedene Genrevarianten.<sup>16</sup>

Eine von ihnen ist ein historischer Roman. Der weist durch seine Themen auf historische Wirklichkeiten hin, die mehr als sechzig Jahre alt sind. Die Auswahl, das Anordnen und die Interpretation der historischen Fakten werden zwar der schöpferischen Absicht des Autors untergeordnet, sie müssen aber Informationen beinhalten, die dem Leser den Roman mindestens annähernd historisch einzuordnen ermöglichen. Es kann um einen historischen Gesellschaftsroman gehen, der die Beziehungen der ehemaligen Gesellschaft auf Schicksale der Helden darstellt, oder es geht um eine historische Familiensaga (Böckls „*Šumava*“) oder um einen historischen Abenteuerroman (Böckls *Die Säumerfehde am Goldenen Steig*).<sup>17</sup>

Manfred Böckl bemüht sich in seinen Romanen um eine genaue Beschreibung gegebener Zeit was Zeitangaben, historische Begebenheiten, historische Gestalten, Milieu, Bräuche aber auch Bekleidung oder Waffen betrifft. Bei der Sammlung der Unterlagen für seine Bücher arbeitet er mit Chroniken, Enzyklopädien und mit historischen Gemälden.<sup>18</sup> Der Leser kann mittels Böckls Bücher einen Blick in bestimmte historische Epochen werfen und sie gründlicher kennen lernen. In seinen Romanen begegnen oft die fiktiven Figuren den realen Personen, manchmal sind sie sogar eng schicksalverbunden. Nur ausnahmsweise ändert der Autor einer von historischen Gestalten ihr Schicksal.

---

<sup>16</sup> Vgl. Pavla Libor; Všeticka, František: Lexikon literárních pojmů. Olomouc: Nakladatelství Olomouc, 2002. S. 306.

<sup>17</sup> Vgl. Lederbuchová, Ladislava: Průvodce literárním dílem: Výkladový slovník základních pojmů literární teorie. Jinočany: H & H, 2002. S. 105 - 106.

<sup>18</sup> Siehe Kapitel 5.

Romane, in denen sich Manfred Böckl auf die tschechisch-bayerische Geschichte konzentriert, erschienen vier unter den Titeln *Die Säumerfehde am Goldenen Steig*, *Die Leibeigenen*, *Der Prophet aus dem Böhmerwald* und der bedeutendste von ihnen *Šumava. Die Saga des Böhmerwaldes* – ein „umfangreicher Roman zur Aussöhnung zwischen Böhmen und Bayern.“<sup>19</sup>

Diese Werke werden in nächsten Unterkapiteln bewertet. Am Anfang jedes Unterkapitels gibt es eine kurze Beschreibung der Handlung, nachfolgend werden tschechische Themen analysiert, die in drei Themenbereiche aufgeteilt werden: Geschichte, Figuren und Umgebung. Im Kapitel *Geschichte* werden nicht nur tschechische Geschichte einbezogen, die in den Romanen erwähnt werden, sondern auch Sagen, Legenden und Traditionen, die mit Böhmen verknüpft sind. Das Kapitel *Figuren* beschäftigt sich mit böhmischen Leuten, die im Roman auftreten, mit ihren Berufen, beziehungsweise mit ihren Charakteristiken. In *Umgebung* gehören böhmische Städte, Dörfer, Natur, Burgen, Sehenswürdigkeiten oder Bauten, die der Autor in Romanen beschreibt.

#### **4.1 Šumava. Die Saga des Böhmerwaldes**

Der Roman „Šumava“ erzählt die Geschichte von vier Familien quer durch sechs Jahrhunderte von 1010 bis zum Anfang des Dreißigjährigen Krieges. Die erste Familie bewohnt den so genannten Schafhof – einen Bauernhof auf der deutschen Seite des Böhmerwaldes. Die zweite Familie lebt in der Nähe von Čerchov, die Dritten sind Ritter von Windberg und dann gibt es hier noch eine Judenfamilie, die aus Březnice kommt. Die Schicksale aller Familienmitglieder vermischen sich gegenseitig. Sie müssen sich beispielsweise mit Judenverfolgungen, Hussitenkriegen oder mit dem Dreißigjährigen Krieg auseinander setzen.

---

<sup>19</sup> Grübel, Isabel; Hilger, Caroline: Heimat, Hexen, Hasenbrote. Manfred Böckl im Gespräch mit Isabel Grübel und Caroline Hilger. In: Institut für bayerische Literaturgeschichte der Universität München: Literatur in Bayern. 1993, Heft 33, S. 32-37.

Es geht um ein ganz verwickeltes Werk. Hier kommt es zum schnellen Wechseln von Figuren und Umgebung. Jedes Kapitel spielt sich in einem bestimmten Zeitabschnitt an verschiedenen Orten ab. Eine kurze Beschreibung des Ortes und des Zeitintervalls am Anfang jedes Kapitels und auch Stammbäume aller Familien am Ende des Buches dienen zum größeren Überblick und zur besseren Orientierung.

Dieses Unterkapitel wird gleich wie der Roman in drei Teile wegen der besseren Übersicht aufgeteilt. Man kann sagen, dass die einzelnen Teile der Zeit der Regierung von drei königlichen Dynastien in Böhmen – Přemysliden, Luxemburger und Habsburger - entsprechen.

#### **4.1.1 Erster Teil – Die Rodenden (1010-1257)**

##### **4.1.1.1 Geschichte**

Am Anfang des 11. Jahrhunderts kamen neue Siedler in den Böhmerwald und gründeten einen Ort, der später Taus (Domažlice) benannt wurde. Diese Leute waren ursprünglich Leibeigene und der böhmische Herzog Oldřich versprach ihnen die Befreiung von Dienstleistungen und Steuern in dem Fall, dass sie nach Süden des Landes übersiedeln und die Grenzen bewachen werden. Diese Grenzwächter begannen sich selbst als Choden zu bezeichnen. Sie gingen in Begleitung der Hunde und trugen Kampfäxte. Sie sollten den König vor einem kaiserlichen oder königlichen Heer warnen. Dieselbe Aufgabe hatten die Leute auf der anderen Seite der Grenze, die sich die Künischen nannten. Auch sie waren Freibauern, gleich wie die Choden.<sup>20</sup>

Mit der Zeit entstand ein Konflikt zwischen dem böhmischen Herzog Břetislav und dem deutschen König Heinrich III. Die Ursache dieses Streits war Břetislavs Einfall nach Polen und Plünderung von Krakau (Krakov). Zum Kampf kam es zwischen den Städten Furth und Taus. In der ersten Schlacht gewann zwar Břetislav, aber in der Zweiten

---

<sup>20</sup> Vgl. Böckl, Manfred: Šumava. Die Saga des Böhmerwaldes. Grafenau: Morsak Verlag, 2005. S. 50-52.

siegte Heinrich III. und Břetislav musste alles nach Polen zurückgeben, was er stahl. Dann versöhnten sich die beiden Könige.<sup>21</sup>

Břetislavs Sohn Vratislav II. stand dann treu an der Seite des Kaisers Heinrich IV. und dafür gewann er von ihm 1085 eine Krone. Böhmen wurde ein wichtiges Mitglied des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation. Der König Vratislav II. regierte bis zum Jahr 1092. Nach seinem Tod herrschte sein Sohn Břetislav II. wieder nur als Herzog, weil die königliche Krone noch nicht erblich war.<sup>22</sup>

In der Zeit entstanden auch neue Handelswege durch den Böhmerwald von Passau über Winterburg (Vimperk) nach Strakonitz oder von Furth nach Taus und gleichzeitig mit ihnen gab es weitere Nebenwege.<sup>23</sup>

1198 erreichte Přemysl Otokar I. die erbliche Königswürde für sich und seine Nachfahren. Wenzel I. und Přemysl Otokar II., also die letzten Přemysliden, verbreiteten die Macht und das Gebiet Böhmens.<sup>24</sup>

#### **4.1.1.2 Figuren**

Boleslav aus Böhmen rettet vor Wölfen Birg, einen Erben aus Schafhof. Boleslav ist ein Händler, er tauscht Felle und Honig gegen Salz und Eisen in Regensburg und kann gut Deutsch. Birg und Boleslav werden Freunde und später auch Verwandte, denn Boleslav heiratet Birgs Schwester und wohnt seitdem er mit seiner Ehefrau in der Nähe von Čerchov.<sup>25</sup>

Boleslavs Sohn Vladislav und andere Männer aus Chodov werden Grenzwächter und sie nehmen an der ersten Schlacht zwischen Břetislav und Heinrich III. teil. Dank diesem Kampf lernt Vladislav einen neuen Freund kennen. Er rettet nämlich das Leben

---

<sup>21</sup> Vgl. Böckl, Šumava. Die Saga des Böhmerwaldes. S. 53-72.

<sup>22</sup> Vgl. Böckl, ebenda. S. 112, 114.

<sup>23</sup> Vgl. Böckl, ebenda. S. 112-113.

<sup>24</sup> Vgl. Böckl, ebenda. S. 139-140.

<sup>25</sup> Vgl. Böckl, ebenda. S. 10-44.

dem deutschen Ritter Baldwinus. Die beiden Männer werden sich der Sinnlosigkeit des Krieges bewusst und in der nächsten Schlacht kämpfen sie nicht mehr.<sup>26</sup>

Baldwinus entschließt sich mit der Zeit, Vladislav zu besuchen. Zuerst kommt er am Schafhof vorbei und schenkt den dortigen Bewohnern Salz. Sie haben große Freude darüber, weil Salz jetzt wertvoller als Gold ist und in Böhmen Salzangel ist.<sup>27</sup>

Gerwinus, der Sohn von Baldwinus, will nach Prag fahren, aber er kennt keinen Weg durch den Böhmerwald, deshalb sucht er einen Begleiter auf. Er heißt Aharon, ist Jude und kommt aus Březnice. Der Jude erzählt Gerwinus unterwegs über das Leben in Böhmen, über die Geschichte seines Volks und darüber, dass nach der Schlacht bei Taus Herzog Břetislav ausgewählte deutsche Ritter nach Prag mitnahm, damit er seinen guten Willen und freundliche Beziehungen zwischen beiden Völkern zeigte. Und sein Sohn Vratislav fuhr darin fort. Dann erfährt Gerwinus, dass die Juden Händler sind, die die Waren über den Böhmerwald und das Erzgebirge bringen und in Böhmen neue Siedlungen gründen und auch in Prag ihre Gasse haben. Aharon begleitet Gerwinus nach Schüttenhofen (Sušice), wo sie sich verabschieden. Sie bleiben aber gute Freunde.<sup>28</sup>

Nach Jahren fährt Jaromír von Chodov nach Prag, um dort ein Fass Honig zu verkaufen. Zugleich will er sich sein Wunsch erfüllen - mindestens einmal im Leben die Hauptstadt zu sehen. In der Zeit treffen sich Kreuzfahrer in Prag und verfolgen die Juden. Auch Jaromír begegnet einem verfolgten Juden. Das Leben retten ihnen die königlichen Ritter. Einer von ihnen heißt Aswinus und seine Tante ist Schwester von Jaromír. Aswinus bietet dem Juden an, der in Březnice wohnt, dass er mit seiner Familie zu Aswinus nach Windberg übersiedelt. Sie werden dann Schutzjuden, also die Juden, die unter dem Schutz von Adligen leben.<sup>29</sup>

---

<sup>26</sup> Vgl. Böckl, Šumava. Die Saga des Böhmerwaldes. S. 64-66.

<sup>27</sup> Vgl. Böckl, ebenda. S. 85-86.

<sup>28</sup> Vgl. Böckl, ebenda. S. 92-97.

<sup>29</sup> Vgl. Böckl, ebenda. S. 114-122.

Jaromírs Ehefrau Mariana sagt noch zu dieser Angelegenheit mit Verfolgungen: *„Zwar können wir nicht ungeschehen machen, was in Praha geschah (...), aber wir können versuchen, euch zu zeigen, dass wir anders als die Kreuzfahrer sind!“*<sup>30</sup>

### **4.1.1.3 Umgebung**

In der Nähe von Čerchov befindet sich ein Menhir, der aus den keltischen Zeiten stammt. Er symbolisiert die gemeinsame Vergangenheit der Völker auf beiden Seiten des Böhmerwaldes. Er bildet einen bedeutenden Bestandteil des ganzen Romans. Ganze Generationen lang kehren die Bewohner des Grenzgebiets zu ihm zurück, sie suchen in ihm Kraft, Trost, Verständnis und Hoffnung.

## **4.1.2 Zweiter Teil – Die Goldgräber (1330-1500)**

### **4.1.2.1 Geschichte**

Am Anfang eines Kapitels beschreibt der Autor das Leben von Karl IV. von seiner Geburt (1316) bis 1350. Er erwähnt, dass Karl IV. ursprünglich auf den Namen Wenzel getauft wurde. Später nannte sich Karl nach seinem französischen Paten, zu dem er zur Erziehung geschickt wurde. Als Kind wurde er zur Eheschließung mit Blanca von Valois gezwungen. Noch als Halbwüchsiger wurde Karl zum Reichsvikar in Oberitalien ernannt. Dann wurde er Landeshauptmann von Böhmen und Markgraf von Mären und machte diplomatische Missionen durch halb Europa. Ab 1347 wurde der böhmische und deutsche König. 1355 erwarb er den Titel des Kaisers des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation.<sup>31</sup>

Nach dem Tod von Karl IV. regierte sein Sohn Wenzel IV., der nicht mehr so gerecht wie sein Vater war. Er führte einen Krieg gegen Bayern.<sup>32</sup>

---

<sup>30</sup> Böckl, Šumava. Die Saga des Böhmerwaldes. S. 121.

<sup>31</sup> Vgl. Böckl, ebenda. S. 188-189.

<sup>32</sup> Vgl. Böckl, ebenda. S. 201.

Das päpstliche Schisma trat ein, an der Spitze der Kirche standen gleichzeitig drei Päpste und die Leute waren verwirrt. In Prag in der Bethlehemkapelle begann ein Rektor der Karlsuniversität Jan Hus aus Husinec zu predigen. Er kritisierte vor allem die Kirche. Er war sehr beliebt bei den einfachen Leuten, aber zu seinen Gönnern gehörten auch Adlige. Wegen seinen immer gewagteren Reden musste er 1412 Prag verlassen und nach Südböhmen auf Kozi Hrádek umsiedeln. Nach zwei Jahren reiste er nach Konstanz ab, um seine Thesen zu erklären. Er wurde der Ketzerei beschuldigt und verbrannt.<sup>33</sup>

Nach dem Tod von Jan Hus begann Volksaufstand. 1419 kam es zum Fenstersturz der Ratsherren in Prag. Die Aufständischen nannten sich Hussiten oder auch Taboriten, nach der Stadt Tabor, die als Schutzfeste und zugleich Heerlager diente. Der Oberbefehlshaber der Hussiten hieß Jan Žižka von Trocnov. Nach seinem Tod im Jahre 1424 übernahm die Führung Prokop der Große (Prokop Holý). Binnen fast 12 Jahren erlebten böhmische Länder insgesamt fünf Kreuzzüge – vor Prag, bei Deutsch-Brod (Německý, heute Havlíčkův, Brod), bei Aussig (Ústí nad Labem), bei Tachov und bei Taus. Alle diese Schlachten gewannen die Hussiten. Interessant ist der fünfte Kreuzzug, den der Kardinallegat Cesarini führte. Dieser Mann mordete ohne Erbarmen die Bewohner von Böhmerwald. Am 14. 8. 1431 hielt er sich mit seinem Heer bei Taus auf. Die Kreuzfahrer verließ ihre Grausamkeit im Moment, als sie den hussitischen Gesang „*Die wir Gottes Streiter sind...*“<sup>34</sup> hörten. Es entstand Panik unter ihnen und sie entflohen in die Wälder.<sup>35</sup>

#### **4.1.2.2 Figuren**

Eines Tages bricht auf Chodov ein Brand aus und fast alles geht in Asche auf. Nicht nur chodische, sondern auch künische Bewohner helfen der betroffenen Familie. Jaroslav, das Mitglied der unglücklichen Familie, entscheidet sich, nach Bergreichenstein

---

<sup>33</sup> Vgl. Böckl, Šumava. Die Saga des Böhmerwaldes. S. 205-212.

<sup>34</sup> Böckl, ebenda. S. 239.

<sup>35</sup> Vgl. Böckl, ebenda. S. 220-241.



(Kašperské Hory) zu gehen und mit den Goldsuchen sein Glück zu versuchen. Er will Geld verdienen, das notwendig für die Rekonstruktion des Bauernhofes ist.<sup>36</sup>

Auch Jaroslavs Sohn Václav-Moshel arbeitet als Hauer in einem Stollen. Er will die Arbeit im Bergwerk erleichtern und so denkt er eine Maschine aus, die die Arbeit der Bergleute leichter macht. Dann zieht er mit seiner Ehefrau nach Prag um und ist in der Verwaltung tätig.<sup>37</sup>

Ihr Verwandter aus Chodsko Pančrač ist der treue Schüler von Jan Hus. Er geht zu ihm nach Prag und sie werden Freunde. Nach dem Tod von Hus gesellt sich Pančrač zu den Hussiten.<sup>38</sup>

An den Kreuzzügen gegen die Hussiten müssen auch die Ritter Alfons und Franz (Nachfahren von Baldwinus) trotz aller Proteste teilnehmen. Alfons redet sich nach der ersten Schlacht heraus und an dem zweiten Kreuzzug beteiligt er sich nicht mehr. Auch Franz ist mit dem Krieg nicht einverstanden. Schließlich lehnt er ab, zu kämpfen. Er kommt nach Hause über Chodov zurück. Er stellt fest, dass der Bauernhof, den Boleslav gründete und aus dem auch Pančrač stammte, fast zerstört ist. Beim Keltenstein findet er zwei kleine Kinder und ihre sterbende Großmutter. Die Kreuzfahrer vergewaltigten und ermordeten ihre Mutter. Franz sorgt für die Kinder.<sup>39</sup>

### **4.1.3 Dritter Teil – Die Glasmacher (1502-1637)**

#### **4.1.3.1 Geschichte**

1618 wird immer mehr Unruhe unter den Leuten. Am 23. Mai kam es zum weiteren Fenstersturz der kaiserlichen Statthalter Wilhelm Slavata und Jaroslav Martinic und des Schreibers Philipp Fabricius. Und so begann ein Krieg der Protestanten (mit Friedrich von der Pfalz an der Spitze) gegen die Katholische Liga und die Habsburger, der später

---

<sup>36</sup> Vgl. Böckl, Šumava. Die Saga des Böhmerwaldes. S. 151-159.

<sup>37</sup> Vgl. Böckl, ebenda. S. 190-201.

<sup>38</sup> Vgl. Böckl, ebenda. S. 206-212.

<sup>39</sup> Vgl. Böckl, ebenda. S. 242-252.

als der Dreißigjährige Krieg bezeichnet wurde. Am 8. 11. 1620 verlief die Schlacht am Weißen Berg. Sie war sehr kurz, die Protestanten entflohen nach Prag und Friedrich von der Pfalz verließ sehr schnell Böhmen.<sup>40</sup>

In Pilsen verurteilte Wolf Max von Laminger, der neue kaiserliche Staathalter, Jan Kozina, einen mutigen Kämpfer, der die revoltierten Choden führte. Laminger gibt bekannt, dass die alten chodischen Gesetze nicht mehr gelten und sie von dieser Zeit die Leibeigenen sind. Jan Kozina wurde hingerichtet, weil er die Choden in den Krieg gegen den Kaiser führte.<sup>41</sup> Kurz vor der Hinrichtung sagte Kozina: „*Laminger, Laminger, binnen Jahr und Tag lade ich dich selbst vor das Gericht!*“<sup>42</sup>

Der böhmische Feldherr Albrecht von Wallenstein wurde beschuldigt, dass er Freundschaft mit dem Feind hielt und dass er den Kaiser verriet. Er musste entfliehen. Am 25. 2. 1634 wollte er mit seinem Gefolge auf der Burg in Eger (Cheb) übernachten. Sie wurden aber überfallen und getötet.<sup>43</sup>

#### **4.1.3.2 Figuren**

In Spanien beginnen die Verfolgungen von Nichtkatholiken und ihre Verbrennungen. Deshalb fliehen sie aus dem Land. Moschl von Bergreichenstein hilft den Flüchtlingen, ein neues Heim in Böhmen zu suchen. Zu dieser Zeit fährt er aber mit seiner Tochter Mirjam auf Chodov zu Besuch. Dort erfahren sie, dass Hieronymus Nußberger (aus der Familie der Ritter von Windberg) sehr viel Alkohol trinkt. Moschl und Mirjam entscheiden sich, ihm zu helfen. Sie haben vor, in Bayern eine Glashütte zu gründen und Hieronymus soll Besitzer werden. In Böhmen geht es der Glaskunst sehr gut und das inspiriert sie. Nach Bayern nehmen sie einen böhmischen Glasmacher namens Filip mit, der sie alles lehren soll.<sup>44</sup>

---

<sup>40</sup> Vgl. Böckl, Šumava. Die Saga des Böhmerwaldes. S. 338-343.

<sup>41</sup> Vgl. Böckl, ebenda. S. 343-347.

<sup>42</sup> Böckl, ebenda. S. 346.

<sup>43</sup> Vgl. Böckl, ebenda. S. 356-358.

<sup>44</sup> Vgl. Böckl, ebenda. S. 269-281.

Die aufgebaute Glashütte benennen sie „Judenhütte“. Mirjam und sein Vater haben Angst vor diesem Namen. Aber Hieronymus antwortet:

*Schließlich ist es doch wahr, daß es ohne deine und Jeschus Hilfe niemals zum Neuanfang auf Linden gekommen wäre! Und was den Namen der Glashütte angeht, so hoffe ich, daß er bald in ganz Bayern bekannt wird, denn er ist ein treffliches Symbol dafür, daß Menschen verschiedenerlei Stammes und Glaubens in Frieden und Eintracht miteinander leben können. Mehr noch, Moschl! Du hast mir die Freundeshand gereicht, als ich völlig heruntergekommen war, und damit ich dies nie vergesse, will ich den Namen Judenhütte in Zukunft nicht bloß auf der Zunge, sondern auch in meinem Herzen tragen!<sup>45</sup>*

Ihr erstes Erzeugnis sind so genannte Paternosterkugeln. Es handelt sich um Glasperlen, die zur Herstellung der Rosenkränze oder auch Schmuckketten dienen. Diese Perlen wollen Johann und Mirjam in Deggendorf verkaufen. Sie treffen hier nur auf die Verachtung und den Hass, nachdem die Leute erfahren haben, dass die Kugeln aus der „Judenhütte“ stammen. Der Handel floriert ihnen überhaupt nicht und sie haben Probleme. Eines Tages überzeugt Mirjam den Glasmacher Filip, dass er noch etwas Neues auszublasen versucht. Filip stellt schließlich einen rubinroten Glasbecher her und der Handel geht endlich gut. Vor allem dank Filip und seinen immer perfekteren Erzeugnissen wird das Glas aus der „Judenhütte“ ins ganze Deutsche Reich befördert.<sup>46</sup>

## **4. 2 Der Prophet aus dem Böhmerwald**

Dieser Roman war durch die wahre Gestalt des so genannten „blinden Hirten von Prag“ inspiriert, der im 14. Jahrhundert dem Kaiser Karl IV. über Böhmen prophezeite. Diese Prophezeiungen, die nie veröffentlicht werden durften, notierte ein Schreiber von Karl IV. Trotz allem Verbot kamen die Visionen unter Leute, wurden verbreitet und sind noch heute bekannt. Die ganze Weissagung führt der Autor am Ende des Buches an.

Die Hauptperson dieser Geschichte heißt Wenzel und kommt aus dem Böhmerwald. Als Dreijähriger flieht er vor der Pestansteckung, die sein Dorf befällt. Im Wald findet ihn

---

<sup>45</sup> Böckl, Šumava. Die Saga des Böhmerwaldes. S. 296.

<sup>46</sup> Vgl. Böckl, ebenda. S 300-310, 314-315.

ein Adelsherr namens Fulk von Degenberg und nimmt ihn auf die Burg mit, wo er für den Jungen sorgt. Fulk findet an Wenzel Gefallen und er empfiehlt ihn seinem Verwandten Bušek von Velhartice. Wenzel wird Burgvogt auf Velhartice. Wenzel verliebt sich sehr unglücklich in Fulks Tochter Ludmilla. Fulk erfährt von ihrer Liebe erst, wenn Ludmilla hochschwanger ist. Er regt sich auf und verprügelt seine Tochter so, dass sie eine Fehlgeburt hat und Wenzel schließt er ins Verlies. Ludmilla befreit ihn und sie fliehen gemeinsam nach Böhmen. Aber Fulks Leute ertappen Ludmilla und sie muss in ein Kloster gehen. Wenzel beginnt in der Umgebung von Taus zu leben und hat immer seine Visionen. Nach ein paar Jahren suchen ihn königliche Boten auf und sie bringen ihn nach Prag zum König Karl IV. mit. Wenzel sagt beispielsweise beide Weltkriege, Konzentrationslager oder Vertreibung der Deutschen aus Tschechien voraus.

Manfred Böckl bemüht sich in diesem Roman, die tschechische Sprache dem deutschen Leser vorzustellen. Deshalb werden Namen mancher Orte im Tschechischen angeführt (das heißt Šumava, Praha, Karlštejn oder Vyšehrad). Die deutsche Übersetzung findet man am Ende des Buches.

Bei der Lektüre dieses Romans erinnere ich mich an eine Sage, die in meinem Wohnort überliefert wird. Sie heißt *Von der Abkunft des blinden Jünglings* und erzählt über ein Ereignis, das vorzeiten in Zbraslavice bei Kutná Hora geschah. Damals bekamen ein Besitzer der Herrschaft in Zbraslavice und seine Ehefrau einen kleinen Jungen. Die beiden Eltern waren glücklich, nur die Sorgen machte ihnen der Bruder des Besitzers, der in Kutná Hora ein liederliches Leben führte und ständig Geld folderte. Der Besitzer der Herrschaft starb bald und hinterließ kein Testament und so wurde sein Bruder ein neuer Herr in Zbraslavice und Vormund seines Neffen. Er war aber sehr böse und eines Tages machte er seinen Neffen blind. Der armselige Junge kam dann nach Kutná Hora ins Sedlecký-Kloster. Vor seinem Tod habe er über Böhmen und Kutná Hora prophezeitet.<sup>47</sup>

---

<sup>47</sup> Vgl. Ptáček, Antonín; Šebánek, Antonín. Kutnohorské pověsti. Kutná Hora, Obzory Kutnohorská, 1994. S. 41-46.

In seinem Sachbuch *Prophezeiungen für das neue Jahrtausend* beschäftigt sich Manfred Böckl ausführlicher mit dem Leben und der Abkunft des so genannten „blinden Hirten“. In seinen Überlegungen ist es möglich, Einklang mit dieser Sage zu finden. Es handelt sich um einen Zufall oder um eine und dieselbe Person?

#### **4.2.1 Figuren**

Der Böhme Wenzel hat eine seltsame Fähigkeit, Zukunft zu sehen. Er prophezeit zum Beispiel die Ankunft von Jan Hus und seinen Tod in Konstanz, die Hussitenkriege in Böhmen und fünf Kreuzzüge.<sup>48</sup>

In einer von seinen Visionen erscheint ihm eine sehr ferne Zukunft. Er sieht nicht nur die Habsburger zur Macht kommen, sondern auch das Jahr 1933 in Deutschland, das Dritte Reich, Schrecken der Konzentrationslager Auschwitz, Majdanek, Treblinka, Warschau, Dachau, Buchenwald, Theresienstadt. Er sagte das traurige Schicksal des Dorfes Lidice und die Vertreibung der Deutschen aus Böhmen nach dem zweiten Weltkrieg voraus.<sup>49</sup>

Eine weitere wichtige böhmische Figur ist der Adlige Bušek von Velhartice. Dieser Ritter ist verwandt mit Fulk und die Burg Velhartice, auf der er sitzt, gilt als die stärkste Festung in Böhmen. Auf seiner Burg will er einen fähigen Mann haben und Fulk empfiehlt ihm Wenzel, der Burgvogt auf Velhartice wird.<sup>50</sup>

#### **4.2.2 Geschichte**

Die Romanhandlung gehört in die Zeit, wo in Böhmen zwei Könige aus dem Haus der Luxemburger herrschten. Was die Herrschaft von Johann von Luxemburg betrifft, erwähnt der Autor den Aufschwung des Landes unter seiner Regierung. Außerdem

---

<sup>48</sup> Vgl. Böckl, Manfred: *Der Prophet aus dem Böhmerwald*. Dachau: Verlagsanstalt Bayerland, 2006.

<sup>49</sup> Vgl. Böckl, ebenda. S. 182-185.

<sup>50</sup> Vgl. Böckl, ebenda. S. 138-140.

verbreitete er sein Gebiet um die Lausitz, das Egerland und Schlesien. Die neuen Städte wurden gegründet und das Gold wurde aus der Erde geholt.<sup>51</sup>

Sein Sohn Karl IV. ließ sich nach der Gewinnung der Königskrone in Prag auf dem Hradschin nieder. Er machte sich sehr um den Aufschwung der Hauptstadt verdient. Im Jahre 1348 wurde mit dem Bau der Burg Karlstein begonnen, die die Krönungsklenodien bewahren sollte. In demselben Jahr wurde die Karlsuniversität gegründet. Weiter wurde der St.-Veits-Dom und die Prager Neustadt ausgebaut. Der Schriftsteller kritisiert zugleich, dass dieser König nichts für die einfachen Leute machte. Diese Leute mussten nur die Steuern zahlen, eventuell auf den Bauten arbeiten.<sup>52</sup>

Im Roman wird ein Ereignis beschrieben, das Wenzel als Burgvogt auf Velhartice erlebt. In der Nähe der Burg liegt ein Dorf. Es heißt Chudoba und seine Bewohner sind seit Jahren die Leibeigenen. Eines Tages legt ein Priester ihnen aus der Bibel Gleichheit aller Menschen aus. Die Dörfler empören sich und hören auf, Steuern abzuführen. Bušek gerät in Wut. Er will sie bestrafen und deshalb schickt er Wenzel mit der Gruppe von Männern ins Dorf. Aber Wenzel warnt die Bewohner unauffällig und so die meisten von ihnen retten sich durch die Flucht in den Wald. Trotzdem werden neun Männer ertappt und gehängt zu Warnung der anderen Dörfler.<sup>53</sup>

### 4.2.3 Umgebung

Fulks Tochter Ludmilla fährt sehr gern nach Prag in Begleitung von Wenzel. In der Stadt hat sie Verwandte, sie besucht verschiedene Wallfahrtskirchen, sie kauft Schmuck, Kleider und Glaswaren ein. Sie hat auch vor, das Christfest in der Prager Veitsbasilika zu feiern. Diese Basilika wurde im romanischen Stil gebaut und kommt aus dem 11. Jahrhundert. Der Autor nennt sehr oft Prag *die Goldene Stadt* und erwähnt den Hradschin, den Vyšehrad, die Moldau und auch die Kleinseite, wo die einfachen Leute leben.<sup>54</sup>

---

<sup>51</sup> Vgl. Böckl, *Der Prophet aus dem Böhmerwald*. S. 113.

<sup>52</sup> Vgl. Böckl, ebenda. S. 219-221.

<sup>53</sup> Vgl. Böckl, ebenda. S. 144-153.

<sup>54</sup> Vgl. Böckl, ebenda. S. 143, 160-161.

### **4.3 Die Säumerfehde am Goldenen Steig**

Die Geschichte spielt sich im 16. Jahrhundert ab. Die Hauptperson ist Wernher Raitenauer, Händler, der am so genannten Goldenen Steig von Passau nach Prachatitz (Prachatice) und zurück Waren befördert. Auf seiner Reise begleiten ihn diesmal sein Onkel und vier bewaffnete Männer. Wernher fürchtet sich nämlich, dass er bestimmte Probleme haben könnte. Die Männer werden wirklich mehrmals überfallen. Es stellt sich heraus, dass einige Burgherren aus Böhmen und aus der Umgebung von Donau die Raubritter aufnahmen, damit sie die Käufer am Goldenen Steig überfallen und erschrecken. Sie wählten dann lieber den Weg von Vilshofen nach Winterberg (Vimperk), von dem gerade diese Adeligen profitierten. Wernher, seine Männer und die Bewohner der Stadt Prachatitz bilden eine Gruppe von bewaffneten Männern, die die Raubritter überfallen und bestrafen.

#### **4.3.1 Umgebung**

Die Romanhandlung spielt sich auf dem so genannten Goldenen Steig (Zlatá Stezka) ab. Dieser „uralte Handelsweg durch den Böhmerwald“<sup>55</sup> fing in Passau an und bei Röhrnbach teilte er sich in drei Richtungen. Alle diese Zweige endeten in Böhmen, der erste Zweig in Bergreichenstein (Kašperské Hory), der Zweite in Winterberg und der Dritte in Prachatitz. Einige Jahrhunderte lang begehen böhmische und bayerische Kaufleute, so genannte Säumer, diesen Weg. Sie beförderten nach Böhmen vor allem Salz und zurück brachten sie meistens Lebensmittel.<sup>56</sup>

In früheren Zeiten wurden um den Goldenen Steig Wachttürme aufgebaut, die die Kaufleute bewachen und beschützen sollten. In der Zeit der Hussitenkriege wurden die meisten Türme zerstört. Nach dem Krieg blieben die restlichen Türme verlassen. Zu

---

<sup>55</sup> Böckl, Manfred: Die Säumerfehde am Goldenen Steig. Dachau: Verlagsanstalt Bayerland, 2002. S. 37.

<sup>56</sup> Vgl. 1000 Jahre Goldener Steig. Auf der Spur des weißen Goldes... Aktualisierung 2010. [zit. 2010-06-07]. Unter der URL: <<http://www.goldenersteig.eu/geschichte.html>>.

ihnen gehörte auch die Kunrzwarte, die auf dem Winterberger Zweig des Goldenen Steiges steht.<sup>57</sup>

Die Säumer mussten auch für ihre Waren Zölle zahlen. Auf dem Goldenen Steig bezahlte man zum Beispiel in Grainet – in der letzten Station vor der böhmischen Grenze, oder in Wallern (Volary) – das war die bedeutendste Zwischenstation auf dem Weg von Passau nach Prachatitz gleich nach Waldkirchen. Von den Mautgebühren profitierten meistens Klöster, die die Handelswege besaßen. In Böhmen zog Nutzen aus diesem Handel das Stift Sankt Peter und Paul auf dem Prager Vyšehrad.<sup>58</sup>

Im Buch begleitet Manfred Böckl seine Leser durch die tschechische Natur von der Grenze bis zur Stadt Prachatitz. In der Nähe der Grenze unterhalten sich die Romangestalten über seltsame Steinhügel, die überall in der Umgebung stehen. Sie vermuten, dass diese Haufen aus den keltischen Zeiten stammen. Schon damals beförderten die Kelten Salz aus Hallein nach Böhmen.<sup>59</sup>

Der Autor erwähnt im Text Böhmisches Röhren (České Žleby) als eine Tränkstelle. Es handelt sich um eine scharfsinnig hergestellte Tränke, die einmal ein böhmischer Salzhändler erfand.<sup>60</sup> Über das Dorf Blazejovitz (Blažejovice) kommen die Helden der Geschichte nach Prachatitz. In der Stadt bewundern sie die dortigen Sehenswürdigkeiten – die Pfarrkirche Sankt Jakob, das Prachatitzer Rathaus, das früher als Stadtschloß der Rosenberger (Rožmberkové) diente, die Bürgerhäuser und die Wandmalereien im Renaissancestil.<sup>61</sup>

### 4.3.2 Figuren

Der Kaufmann Wernher Raitenauer kommt aus Waldkirchen, das in der Nähe von der böhmischen Grenze liegt. Er befördert Salz von Passau nach Prachatitz, wo das Salz sehr erwünscht ist. Man nennt es auch „weißes Gold“. Diesmal führt er noch Gewürze,

---

<sup>57</sup> Vgl. Böckl, Die Säumerfehde am Goldenen Steig. S. 52.

<sup>58</sup> Vgl. Böckl, ebenda. S. 112-113, 123-124.

<sup>59</sup> Vgl. Böckl, ebenda. S. 120-121.

<sup>60</sup> Vgl. Böckl, ebenda. S. 122.

<sup>61</sup> Vgl. Böckl, ebenda. S. 135-138.



Wein, die venezianischen Glaswaren und Seide aus Italien über. In Prachatitz hat er vor, diese Luxuswaren an die Prager Käufer zu verkaufen, die für sie gut zahlen.<sup>62</sup>

Gemeinsam mit Wernher reist auch eine zahlreiche Gruppe von Menschen. Einige Säumer, von denen zwei Brüder Jakob und Urban zwar in Waldkirchen wohnen, aber deren Vorfahren aus Böhmen kommen und vier Klosterknechte, die den Säumerzug begleiten und die Säumer vor Räubern schützen sollen. Diese Gruppe ergänzt eine österreichische Baronesse Agatha von Messenpeck mit ihrem Diener. Die Adlige will einen vor kurzem verwitweten Prager Grafen besuchen. Mit dem Säumerzug soll sie nach Prachatitz reisen und weiter nach Prag fährt sie schon mit einer Kutsche.<sup>63</sup>

Unterwegs gehen an einem anderen Säumerzug vorbei, der aus der verkehrten Seite kommt und nach Bayern Lebensmittel – böhmisches Getreide, Honig, Schmalz und Kornbranntwein, so genannte Prachatitzer Perl, mitbringt.<sup>64</sup>

Da Wernhers Gruppe unterwegs wirklich mehrmals überfallen wird, informiert Wernher darüber gleich nach seiner Ankunft in die Stadt die Prachatitzer Ratsherren. Gemeinsam mit dem Bürgermeister stellt Wernher fest, dass der Führer der bewaffneten Verbrecher ein gewisser Hayntz von Janowitz ist. Er ist ein Nachkomme des Adelsgeschlechtes namens Janowitzer, die aus Winterberg kamen und die mehrere Generationen lang auf der Burg Hus nahe des Dorfes Blazejovitz den Goldenen Steig bewachten, was für sie anständige Einkommen bedeutete. Während der Hussitenkriege ging es allen Leuten schlecht. Auch der Saumhandel erlitt große Schäden. Die Janowitzer verloren die wichtigen Einkommen und wurden Raubritter. Der schlimmste von ihnen war Seytz von Janowitz, der vor mehr als hundert Jahre an den Galgen kam. Hayntz ist sein Nachkomme.<sup>65</sup> Wernher und seine Leute zusammen mit Prachatitzer Bewohnern überfallen die Ritter auf der Burg, sie nehmen die Gauner gefangen und verurteilen sie.<sup>66</sup>

---

<sup>62</sup> Vgl. Böckl, Die Säumerfehde am Goldenen Steig. S. 10, 23.

<sup>63</sup> Vgl. Böckl, ebenda. S. 27, 38, 55.

<sup>64</sup> Vgl. Böckl, ebenda. S. 60.

<sup>65</sup> Vgl. Böckl, ebenda. S. 143-144.

<sup>66</sup> Vgl. Böckl, ebenda. S. 154-186.

### 4.3.3 Geschichte

Im Roman wird eine ganze Reihe von Kleinigkeiten oder Ereignissen erwähnt, die einen Zusammenhang mit Böhmen haben und die den Leser mit der tschechischen Kultur bekannt machen können. Wernher besitzt zum Beispiel rubinrote böhmische Gläser, die er nur für die besonderen Gelegenheiten benutzt. Der Autor schreibt über böhmische Waren – Wolltuch, Honig, Prachatitzer Perl. Im Buch erscheinen Einladungen zu Schweinebraten mit böhmischen Knödeln oder zum Wein.

Die Romanhandlung wird durch die Geschichten des Säumers namens Helmar bunt gemacht. Er arbeitet viele Jahre als Händler. Er begann auf der so genannten Butterstraße. Diese Strecke führte von Vilshofen, über Grafenau und Bergreichenstein nach Schüttenhofen (Sušice) und Klattau (Klatovy).<sup>67</sup> Alle seine Geschichten spielten sich an der Grenze ab und betrafen beide Völker.

Eine dramatische Geschichte geschah im Jahre 1373 und wurde in die Prachatitzer Stadtchronik aufgenommen. Ein Kaufmann Konrad von Salzburg fuhr aus Wallern nach Prachatitz und brachte Gewürz, Papier und italienisches Tuch mit. Er wurde überfallen und beraubt. Einer von seinen Treibern starb infolge einer schweren Verletzung. Ein Verbrecher fiel in Verdacht und wurde verhört. Er zeigte alle seine Kumpane an, die sie für den Tod des Saumknechtes bestraft wurden.<sup>68</sup>

Erwähnenswert ist auch eine Geschichte über Schmuggler aus Armschlag. Sie schmuggelten in einer großen Holzstatue von Sankt Nepomuk Salz. Unter dem Vorwand der Wallfahrt kamen sie zu einer Kapelle bei Außergfild (Kvilda). Dort wartete ihr Teilhaber auf sie, der von ihnen Salz nahm und als Vergeltung dafür die Statue mit Schnaps füllte. Diese Tätigkeit übten sie vier Monate aus. Einmal im Winter rutschte einer der Schmuggler direkt vor dem bayerischen Miethaus aus, die Nepomukstatue fiel ihm heraus und zerbrach. Das Salz verschüttete und die ganze Wahrheit ging hervor.<sup>69</sup>

---

<sup>67</sup> Vgl. Böckl, Die Säumerfehde am Goldenen Steig. S. 37.

<sup>68</sup> Vgl. Böckl, ebenda. S. 106-108.

<sup>69</sup> Vgl. Böckl, ebenda. S. 115-117.

Das bedeutendste Thema, das die tschechische Geschichte betrifft, ist Wernhers Erzählung über die Entstehung der Stadt Prachatitz. Nach der Sage gründete die Königin Libussa Prachatitz. Als sich der Salzhandel zu entwickeln begann, erbauten bayerische Zuwanderer und dortige Bewohner am Ende des 13. Jahrhunderts eine neue Stadt. Am Anfang des 14. Jahrhunderts räumte der böhmische König Johann von Luxemburg und die Pröpste des Prager Stifts Sankt Peter und Paul auf dem Vyšehrad den Bürgern der Stadt eine Reihe von Handelsprivilegien ein, was zu einem großen Aufschwung führte. Die Prager Pröpste besaßen (und immer noch besitzen) das Mautrecht. Anstatt des Königs hatten von jetzt an Anteil an Zöllen die Herren von Rosenberg, deren Stammsitz Krummau (Český Krumlov) ist und deren Vogt auf der Helfenburg (hrad Helfenburk) sitzt.<sup>70</sup>

#### **4.3.4 Tausendjähriges Jubiläum des Goldenen Steiges**

Gerade dieses Jahr feiert der Goldene Steig tausend Jahre seiner Existenz. Im April 1010 schenkte der Kaiser Heinrich II. die Mautgebühren dieses Handelsweges dem Passauer Kloster Niedernburg. Seit der Zeit datiert man die Handelsverbindung zwischen Böhmen und Bayern. Der Hauptgrund dafür war Salzbedarf in Böhmen. Salz wurde aus dem Reichenhaller Gebiet eingeführt. Nach Passau wurde es per Schiff transportiert. Von Passau nach Böhmen wurde es schon von Kaufleuten, so genannten Säumern, befördert. Für die Leute, die in der Nähe von dem Goldenen Steig lebten, bedeutete der Weg eine Einkommensquelle. Von da her entstand die Bezeichnung der „goldene“ Steig. Dank ihm wurden viele Dörfer im Böhmerwald und im Bayerischen Wald ausgebaut. Zu seinem Schutz wurden einige Burgen errichtet und er trug nicht nur zur Wirtschaftsverbindung zwischen beiden Ländern, sondern auch zur Anknüpfung der Kulturverbindungen bei. Zu seinem Untergang führten der Dreißigjährige Krieg und danach das Verbot des Salzimportes aus Bayern im 18. Jahrhundert, das die Habsburger erließen.<sup>71</sup>

---

<sup>70</sup> Vgl. Böckl, Die Säumerfehde am Goldenen Steig. S. 135.

<sup>71</sup> Vgl. 1000 Jahre Goldener Steig. Auf der Spur des weißen Goldes... Aktualisierung 2010. [zit. 2010-06-07]. Unter der URL: < <http://www.goldenersteig.eu/geschichte.html>>.

Die Jubiläumsfeiern des Goldenen Steiges verlaufen während des ganzen Jahres auf den beiden Seiten der Grenze. Von Januar bis Dezember finden verschiedene Ausstellungen, Konzerte, Besichtigungen von Museen, Festspiele oder Vorträge statt. Der Besucher hat die Möglichkeit, sich aus dem wirklich bunten Programm auszuwählen. Diese Veranstaltungen organisieren die Städte Passau, Freyung, Grafenau, Waldkirchen, Grainet, Prachatitz und Winterberg.<sup>72</sup>

Auch ich nahm an einer Veranstaltung teil. Es handelte sich um eine Literarische Wanderung, die am 16. 5. 2010 in einem kleinen Dorf Schiefweg in der Nähe von Waldkirchen stattfand. Das Hauptprogramm stellte ein Spaziergang durch den Wald dar, wodurch der Goldene Steig führte. Kleine Pausen füllte der Autor Manfred Böckl mit dem Vorlesen aus seinem Roman *Die Säumerfehde am Goldenen Steig* aus. Es war sehr interessant, weil ein Teil des Romans sich gerade in den Orten dieses Spazierganges abspielte. Der Leser sieht dann die ganze Geschichte mit anderen Augen. Die Romanhandlung steht ihm näher. Das persönliche Treffen mit Herrn Böckl und die freundliche und nette Atmosphäre des ganzen Nachmittags sind unvergesslich.

#### **4.4 Die Leibeigenen**

Konrad und Mariann leben als Leibeigene des Herrn von der Natternburg. Bei ihrer Hochzeit kommen die Natternburger Ritter an, damit sie Mariann zu ihrem Herrn nehmen, der das Recht der ersten Nacht geltend machen will. Aber Konrad erschlägt einen der Ritter und flieht mit Mariann. Dank der Hilfe von schlichten Leuten geraten sie in die Wälder am Arbersee, wo sie um das Überleben kämpfen. Mit weiteren Leuten mit dem ähnlichen Schicksal gründen sie dann die Siedlung Bärnreuth.

Interessant ist, dass jedes Kapitel mit einem kurzen Auszug „aus der Chronik des Eginhart Bärnreuther, Bauer auf Bärnreuth“<sup>73</sup> anfängt, was den Leser zu einer

---

<sup>72</sup> Vgl. 1000 Jahre Goldener Steig. Auf der Spur des weißen Goldes... Aktualisierung 2010. [zit. 2010-06-07]. Unter der URL: <<http://www.goldenersteig.eu/termine.html>>.

<sup>73</sup> Böckl, Manfred: Die Leibeigenen. Berlin: Aufbau Taschenbuch Verlag. 2004. S. 18.

Vermutung führen kann, dass diese Geschichte wahr ist, obwohl es sich um Fiktion handelt.<sup>74</sup>

#### 4.4.1 Figuren

Während ihrer Flucht geraten Konrad und Mariann in die Nähe von Quarzfelsen. Konrad erzählt Mariann, dass dieses Gestein zur Herstellung von Glas notwendig ist und beide jungen Leute sprechen über böhmische Glasmacher und über ihre Kunst, vor allem über ihr Meisterwerk – das böhmische Rubinglas. Dieses Glas ist wertvoller als Silber und deshalb können nur die reichen Leute es kaufen. Aus diesem Handel profitieren Säumer, also die Händler, die Glas von Böhmen nach Bayern befördern.<sup>75</sup>

Die erste böhmische Gestalt, die im Roman erscheint, ist ein Säumer namens Slavata, der auf dem Weg von der Donau nach Eger ist. Er ist verletzt und so pflegen Mariann und Konrad ihn. Slavata bleibt ein paar Tage auf Bärnreuth. Er bringt nach Bayern Glas und so genannte Rosenkranzkugeln (das heißt Glasperlen, die zur Herstellung von Rosenkränzen bestimmt sind) und zurück nach Böhmen führt er Salz ein. Salz bekommen Konrad und Mariann von Slavata als Dank für ihre Behandlung. Sie werden gute Freunde und Slavata besucht sie dann jedes Jahr und bringt ihnen verschiedene Kleinigkeiten, die zum Leben nötig sind. Eines Tages schenkt er Mariann ein Glas aus dem böhmischen Rubin, das das Wertvollste auf Bärnreuth wird.<sup>76</sup>

Eine weitere wichtige Person heißt Veit. Er kommt nicht aus Böhmen, er ist ein Weidmann und Landstreicher, der böhmische Weinstube liebt. Er ist auch ein Freund von beiden jungen Leuten. Eines Tages erscheint er auf Bärnreuth mit Huzza, einer böhmischen Zigeunerin, die er vor Steinigung in der Umgebung von Taus rettet. Huzza hat eine Gabe, die Zukunft vorherzusagen. In einer ihrer Vision sieht sie sogar die Schlacht bei Taus.<sup>77</sup>

---

<sup>74</sup> Siehe Kapitel 5.

<sup>75</sup> Vgl. Böckl, *Die Leibeigenen*. S. 47.

<sup>76</sup> Vgl. Böckl, *ebenda*. S. 94-102, 236.

<sup>77</sup> Vgl. Böckl, *ebenda*. S. 188-190.

#### 4.4.2 Geschichte

Während der Zeit, die Slavata auf Bärnreuth verbringt, erzählt er beiden jungen Leuten über die Welt. Am meisten spricht er über Böhmen, er erzählt über Prag, das er die Goldene Stadt nennt und über das er wie über ein Wunder auf der Erde spricht. Er erzählt auch über den heiligen Wenzel und seine Mutter Dragomira.<sup>78</sup>

#### 4.4.3 Umgebung

Konrad entdeckt Silber und geht mit Veit nach Böhmen, Haustiere einzukaufen. Die erste Stadt, wohin sie kommen, heißt Sušice. Konrad verwundert, dass niemand ihnen im Dorf entgegenkommt, wie es in Bayern üblich ist und Veit sagt dazu: „*Das hier sind Slawen. Sie sind vorsichtiger als die Leute deines Schlags, denn sie haben ein härteres Leben (...).*“<sup>79</sup> In Sušice entdecken sie ein Gasthaus. Drinnen finden sie eine alte Frau, die Knödel zubereitet, auf dem Tisch stehen Bier und Brot. Am Tisch sitzt nur ein einziger Gast – Slavata. Er hilft ihnen mit dem Einkauf von Tieren. Slavata hatte vor, Rinder in Kašperské Hory zu verkaufen, aber stattdessen schließt er ein Geschäft mit Konrad ab.<sup>80</sup>

#### 4.5 Weitere historische Romane

Nicht nur in den oben angeführten Romanen erwähnt der Schriftsteller Böhmen. Ich habe ganz zufälligerweise weitere vier Werke von Manfred Böckl ausgewählt und gelesen, und zwar: *Die Erbin von Landshut*, *Der Glasteufel*, *Der Etruskerdolch* und *Die schwarzen Reiter*. Fasst in allen diesen Büchern kann man Erwähnungen über Böhmen oder tschechische Geschichte finden.

*Die Erbin von Landshut* ist eine freie Fortsetzung des Buches *Die Braut von Landshut*. Die Haupthandlung des Romans dreht sich um eine junge Frau namens Elisabeth, die

---

<sup>78</sup> Vgl. Böckl, *Die Leibeigenen*. S. 99-100.

<sup>79</sup> Böckl, ebenda. S. 230.

<sup>80</sup> Vgl. Böckl, ebenda. S. 231.

nach dem Tod ihres Vaters Georg des Reichen, des Herzogs von Bayern Landshut, die Erbin des niederbayerischen Herzogtums wird. Das Erbrecht macht aber auch einer der Verwandten Albrecht von Bayern-München geltend, der an seiner Seite den deutschen König Maximilian hat und der den Landshuter Erbfolgekrieg beginnt. In diesen Krieg tritt auch böhmische König Wladislaw der Jagiellone (Vladislav Jagellonský), Elisabeths Onkel, den Elisabeth um Hilfe bittet. Dieser schickt seiner Nichte eine militärische Unterstützung aus Prag. Kurz vor Kriegsende stirbt Elisabeth und der Sieger wird Albrecht und ein Waffenstillstand wird geschlossen. Ottheinrich und Philipp, jüngere Söhne von Elisabeth, bekommen vom König Maximilian ein neues Gebiet, das später als Fürstentum Pfalz-Neuburg bezeichnet wurde.

*Der Glasteufel* ist eine Geschichte des jungen und begabten Glasmachers Reinhart, der in der Nähe von Burg Degenberg im Bayerischen Wald ein junges Mädchen Waldrada vor der Vergewaltigung rettet. Er ist aber verwundet und so nimmt ihn Waldrada auf die Burg mit und sie sorgt für ihn. Sie erfährt, dass Reinhart nach Böhmen fuhr. Er wollte dort in einer Glashütte arbeiten und in der Sicherheit sein. Reinhart entfloh aus seinem Zuhause wegen dem Verdacht, dass er sich dem Teufel verschrieb. (Er kann nämlich Zweifarbenglas herstellen, was man für einen Zauber hält.) Aber das Schicksal verschlug ihn auf Degenberg, wo er bleibt und mit Hilfe des Burgherrn Gewolf von Degenberg, dessen Tochter an einen böhmischen Adligen verheiratet wird, gründete er eine neue Glashütte. Jedoch Gewolf gibt keinen Raum Reinharts Fantasie und Kunst. Reinhart darf nur Glasscheibe produzieren. Reinhart gehorcht Gewolf nicht und eines Tages stellt er einen farbigen Glasteufel her. Der Degenberger Burgherr bekommt von allem Kenntnis. Für die Flucht nach Böhmen ist es zu spät. Reinhart wird ertappt und zum Tode für Zauberkünste verurteilt. Nach einigen Jahren erneuert ein Nachfahr von Gewolf die Glashütte mit Hilfe der böhmischen Glasmacher.

Der Tod des schwedischen Königs Gustav Adolf, die Bestrafung des Verrats, der Dreißigjährige Krieg und die letzten Monate von Wallensteins Leben stellen die Hauptthemen des Romans *Die schwarzen Reiter* dar. Im Jahre 1632 steht Gustav Adolf gegen Wallenstein in der Schlacht von Lützen. Der schwedische König wird von den geheimnisvollen schwarzen Reitern unter seltsamen Umständen getötet. In Verdacht fällt Franz Albrecht – Herzog von Lauenburg, der aber während der Schlacht verschwindet. Gustav Adolfs Hauptmann und zugleich ein unehelicher Sohn Björn

Steenholm entscheidet sich, die Mörder des Königs zu ertappen. In die Handlung tritt ein junges Mädchen Adjana ein, das eine Gabe hat, die Zukunft vorherzusagen. Ein Tag vor der Schlacht warnte sie sogar den König vor dem Unglück. Gemeinsam mit Björn machen sie sich auf den Weg auf den Spuren der Mörder. Sie geraten über Erzgebirge nach Böhmen. An dieser Stelle erwähnt Manfred Böckl die dortige Silber- und Goldgewinnung und den Aufschwung des Landes unter dem Kaiser Karl IV. Wieder erscheint die Person von Wallenstein. Er reist mit seinem Gefolge von Prag nach Eger (Cheb). Adjana prophezeit seinen Tod. Die Schicksalsnacht am 25. 2. 1634 sind in Eger auch Björn und Adjana anwesend und beobachten alles aus der Ferne. Zuerst werden beim Essen auf der Burg Wallensteins Begleiter Ilov (Kristián Ilov), Terzka (Adam Erdman Trčka z Lípy) und Kinsky (Vilém Kinský ze Vchynic) getötet. Gleich darauf fällt auch Wallenstein von Walter Deveroux in Pachelbel-Haus. Es handelt sich um eine Verschwörung Wallensteins ehemaliger Offiziere. Adjana und Björn finden Lauenburg und rächen den Tod des schwedischen Königs.

Die Fortsetzung dieses Buches erschien unter dem Titel *Der Etruskerdolch*. Die Handlung des Buches spielt sich wieder in der Zeit, wo in Europa der Dreißigjährige Krieg tobte. Björn und Adjana fahnden quer Europa nach Mördern Adjanas Familie.

Es ist möglich zu sagen, dass die tschechischen Themen oder zumindest kleine Erwähnungen über Böhmen in Böckls Romanen sehr oft erscheinen. Das beweist das Interesse des Autors an dem tschechischen Volk. Die häufigsten Themen sind die Nähe der böhmischen Grenze, die gegenseitige Zusammenarbeit und Hilfe zwischen den beiden Völkern.



## 5. Gespräch mit dem Autor

Bei der Lektüre der Romane von Manfred Böckl können verschiedene Fragen dem Leser einfallen. Wie entstehen seine literarischen Vorlagen? Was inspiriert ihn? War er schon irgendwann in der Tschechischen Republik, wenn er so genau über Böhmen schreibt? Geschah diese Geschichte wirklich? Wie lange dauerte die Arbeit an „Šumava“?

Auch ich stellte mir diese und andere weitere Fragen. Auf den Webseiten dieses Schriftstellers fand ich eine E-Mail an ihn. Ich schrieb ihm und bat ihn, ob er mir meine Fragen beantworten könnte. Er stimmte sehr bereitwillig zu. Unser Gespräch verlief von 9. 2. 2010 bis 12. 2. 2010 per E-Mail.

*Meine erste Frage betrifft die Prophezeiungen. Als sie die Prophezeiungen sammelten, erschrecken sie da nicht? Hatten Sie keine Angst, über sie zu schreiben?*

Ich beschäftige mich schon viele Jahre mit Prophezeiungen. Anfangs erschreckten sie mich schon. Später aber nicht mehr – auch weil ich denke, Prophezeiungen sind Warnungen von Gefahren, die jedoch nicht eintreffen müssen, wenn die Menschen Vernunft zeigen.

*In Ihrem Buch „Propheten, Seher und Auguren“ schreiben Sie, daß man wegen einer Verfilmung eines Ihrer Romane verhandelt. Darf ich fragen, wie diese Verhandlung ausgefallen ist und um welchen Roman es sich handelt?*

Es ging um meinen Roman „Jennerwein“. Daraus sollte ein Kinofilm und ein Mehrteiler für das Fernsehen entstehen. Hauptdarsteller wäre der sehr bekannte deutsche Schauspieler Wolfgang Fierek gewesen. Regisseur der sehr bekannte Österreicher Peter Weck. Aber dann zerstritt sich Fierek mit Weck, der wiederum ein Freund des Produzenten Horst Wendland in Berlin war, und daraufhin entließ Wendland Herrn Fierek aus dem Hauptdarstellervertrag – und damit war das ganze Projekt beendet. Leider...

*Waren Sie irgendwann in der Tschechischen Republik, z.B. in Prag oder im Böhmerwald?*

Ich kenne die südböhmischen Städte Klatovy (mit den Mumien unter der Jesuitenkirche), Prachatice (wo Teile meines Romans „Die Säumerfehde am Goldenen Steig“ spielen), Kasperske Hory (wo ich für Sumava recherchiert habe), Tabor (wo ich ebenfalls Recherchen machte, über die Hussiten), und ich war auch in Husinec und habe dort vor dem Denkmal von Jan Hus gestanden und ihm Ehre erwiesen.

Ich Prag war ich noch nie, weil ich nicht gerne Großstädte besuche. Aber einmal fuhr ich spät in der Nacht auf dem Weg von Dresden nach Bayern mit einem meiner Verleger an Prag vorbei. Er wollte unbedingt noch zum Biertrinken nach Prag, aber das habe ich ihm dann ausgeredet, weil wir in derselben Nacht noch zurück nach Bayern fahren mußten.

*Schöpfen Sie beim Schreiben der historischen Romane aus Chroniken? Lebten die Hauptfiguren wirklich oder sind sie ausgedacht? (Und konkret interessiert mich das Buch „Die Leibeigenen“).*

Ich verwende historische Quellen aller Art: Bücher, aber auch Chroniken, Urkunden oder Gemälde (auf denen man oft die Kleider oder Waffen der Zeit sehen kann). Manche meiner Hauptfiguren lebten wirklich (eigentlich ziemlich viele), andere habe ich erfunden. Im Roman „Die Leibeigenen“ sind alle Personen erfunden, auch die ganze Handlung des Romans.

*Wie lange dauerte die Arbeit an „Šumava“? Hilft Ihnen jemand bei der Arbeit an den Büchern?*

„Sumava“ habe ich vor fast 20 Jahren sehr schnell geschrieben. Es dauerte nur dreieinhalb Monate. Aber das war ein Ausnahmefall. Denn bei einem Spaziergang im Herbst 1991 begegnete ich im Wald einem Eichhörnchen. Das kleine Tier schaute mich intensiv an, und da hatte ich plötzlich so etwas wie eine Vision. Ich „sah“ den ganzen Roman wie einen Film vor mir; viele, viele Szenen. Und dann fing ich sofort an zu schreiben und schrieb das ganze Buch wie in einem Rausch.

Ich arbeite immer allein. Aber manchmal hilft mir meine Tochter bei Recherchen. Sie ist Lehrerin für Deutsch und Geschichte in Bayern.

Normalerweise kann ich etwa 100 Manuskriptseiten in einem Monat schreiben. Aber zuvor kommen die Recherchen.

*Mich interessieren noch die tschechischen Wörter in „Šumava“. Arbeiteten Sie mit Wörterbüchern?*

Die tschechischen Wörter in „Sumava“ habe ich damals im Wörterbuch gesucht. (Und ich habe leider Fehler gemacht). Ich war nicht gut mit den tschechischen Wörtern im Buch, aber ich wollte ab und zu tschechische Wörter verwenden, damit die Leser vielleicht ein klein bißchen Tschechisch lernen konnten.

*Was halten die Deutschen (oder Ihre Leser) von Büchern wie „Šumava“? Interessieren sie sich für unsere gemeinsame Geschichte?*

Als „Sumava“ 1992 erstmals erschien, wollten manche Deutsche (Bayern) das Buch wegen des tschechischen Titels nicht kaufen. Das waren meistens ältere Menschen, die nach dem Krieg aus der Tschechoslowakei vertrieben wurden. Sie dachten nicht gut über tschechische Menschen. Ich glaube, es war aber meistens nicht Revanchismus, sondern die schlimme Erinnerung an die Vertreibung. Ich habe diesen Leuten immer gesagt: Zuerst haben die Nazis ihre Verbrechen an den Tschechen begangen, zum Beispiel in Lidice – danach kam die Vertreibung der Deutschen. Das Böse begann mit den Nazis, nicht mit den Tschechen. Manche Leute dachten darüber nach und gaben mir dann recht. Andere blieben verstockt.

Heute („Sumava“ erschien vor einigen Jahren neu) gibt es diese Ablehnung des Buches nicht mehr. Ich denke, die jüngere Generation in Deutschland denkt genau wie die jüngere Generation in Tschechien: Der Krieg und all das andere ist Geschichte, und wir wollen heute friedlich miteinander in Europa leben.

Das Interesse der Menschen hier im Grenzgebiet zu Böhmen an der gemeinsamen Geschichte nimmt in letzter Zeit zu. Es gibt ja inzwischen auch viele Kontakte über die Grenze, Städtepartnerschaften und dergleichen.

*Woran arbeiten Sie nun?*

Ein neuer Roman „Der Druidenstein“ ist fertig und erscheint Ende März. Darin habe ich wieder über unsere gemeinsame Geschichte geschrieben. Das Buch spielt vor etwas mehr als zweitausend Jahren, als in Böhmen und Bayern noch die keltischen Boier lebten. Ihr Stammesgebiet reichte von Böhmen bis zur Donau, die Sumava lag mittendrin. Und die Königsfestung der Boier lag in der Nähe von Prag. Also haben wir über die Kelten auch wieder etwas Gemeinsames...

Derzeit arbeite ich an einem Sachbuch über Propheten und Visionäre in den verschiedensten Religionen der Welt. (Dieses Buch soll im Herbst erscheinen). Und kürzlich habe ich ein kleines Sachbuch abgeschlossen, das den Neokapitalismus und seine Verbrechen kritisiert; also einmal nichts Historisches. Das Buch heißt: „Vom Stachel ihrer Gier werden sie getötet.“

*Ich danke Ihnen für das Gespräch.*

Man kann sagen, dass aus diesem Gespräch weitere neue und ganz wesentliche Informationen folgten. Die Geschichte über die Entstehung von „Šumava“ ist wirkungsvoll, auch die Reaktionen der deutschen Leser auf dieses Werk sind interessant. Die bedeutende Tatsache ist auch die Auflage des weiteren Romans, der wieder auf die gemeinsame Geschichte von beiden Völkern hinweist.

## 6. Zusammenfassung der tschechischen Themen in der Schöpfung von M. Böckl

Das Hauptziel dieses Kapitels ist die Zusammenfassung von einzelnen tschechischen Themen in Werken von Manfred Böckl, die für diese Arbeit ausgewählt wurden.

Zum ersten Mal erscheinen die tschechischen Figuren in Sachbüchern des Autors, die sich mit Propheten und ihren Visionen befassen. Zu den bedeutenden Visionären zählen auch zwei böhmische Propheten ein: Sibylle von Prag und der so genannte „blinde Hirte“, der auch manchmal als „Prager blinder Bursche“ bezeichnet wird. Der Autor beschreibt in diesen Publikationen ihr interessantes Leben und stellt ihre Prophezeiungen vor.

Das interessanteste und bedeutendste Buch des Autors im Hinblick auf deutsch-tschechische Beziehungen heißt *Šumava – Die Saga des Böhmerwaldes*. Wie schon angedeutet wurde, soll dieser Roman an gute Beziehungen zwischen Deutschen und Tschechen und ihre gemeinsame Geschichte erinnern. Und seine Mission erfüllt er wirklich. Das Bedeutendste sind gute und freundliche Beziehungen von einzelnen Figuren, egal, ob es sich um einen Tschechen, einen Deutschen oder einen Juden handelt. Diese Leute haben meistens positive Eigenschaften, sie bemühen sich, in schweren Lebenssituationen einander zu helfen und sich entgegen zu kommen. Man kann sagen, dass es sich im Roman in bestimmten Teilen des Buches um ein Idealmilieu handelt. Der Leser taucht bei der Lektüre in eine Welt unter, wo die Liebe zum Nächsten ganz selbstverständlich ist.

Dann beschäftigt sich Manfred Böckl in „*Šumava*“ vor allem mit der tschechischen Geschichte, einige historische Ereignisse beschreibt er ausführlicher, beispielsweise die Regierung von Karl IV. Es geht ihm darum auch auf die gemeinsame Vergangenheit von Tschechen und Deutschen hinzuweisen. Er schildert Konflikte zwischen Königen, Kriege zwischen Hussiten und Kreuzfahrern und vieles mehr.

In diesem Roman begeht er leider auch einige Fehler. Hier erscheinen historische Ungenauigkeiten (zum Beispiel die Figuren von Laminger und Jan Kozina, die in jener Zeit noch nicht geboren wurden). Der Leser kann auch sehr leicht die Orientierung wegen der großen Menge von Figuren verlieren. Würdigungswert ist die Absicht des Autors tschechische Wörter in Dialogen von einigen Personen und in Namen von Städten zu benutzen. Manfred Böckl wollte die deutschen Leser mit der tschechischen Sprache bekannt machen.<sup>81</sup> Er wählte aber nicht immer die richtigen tschechischen Wörter aus. Manche Wörter sind semantisch oder grammatisch fehlerhaft oder haben schlechte Rechtschreibung. Diese Tatsache kann auf die Leser in einigen Teilen der Kapitel ein bisschen störend wirken:

*Dann ist es ujednáno, abgemacht“, sagte Vladislav. „Doch du wirst Baldwinus von mir ausrichten, mein Syn, mein Sohn, daß Slavata keineswegs chudý, arm, ist! Er weiß ja, daß ich einst in Zwiesel viel Zlato, viel Gold, gefunden habe, und ein Teil davon soll Slavata als Věno, als Mitgift, gehören. So hatte ich es stets geplant, stejný, egal, ob nun ein Klec, ein Bauer, oder ein Rytíř sie zum Weib nehmen würde.“<sup>82</sup>*

Nicht nur in „Šumava“, sondern auch in übrigen Romanen (*Die Säumerfehde am Goldenen Steig, Die Leibeigenen, Der Prophet aus dem Böhmerwald*) werden die guten Beziehungen zwischen meistens einfachen Leuten beschrieben, für die das Wort „Grenze“ keine Bedeutung hatte. „Bergleute kennen keine Landesgrenzen (...) und manchmal denke ich, es wäre sehr gut für die Welt, wenn alle Menschen so eingestellt wären...“<sup>83</sup>

Die weiteren bedeutenden Themen, die in alle vier Bücher vorkommen, sind geschichtliche Persönlichkeiten, zwischenmenschliche Beziehungen im Allgemeinen und die Thematik der Kelten, die auf die gemeinsame Vergangenheit von beiden Völkern aufmerksam macht. Eine bedeutende Stelle nimmt hier Prag als die Hauptstadt von Böhmen und eine wichtige mittelalterliche Metropole ein. Der Autor nennt Prag sehr oft „die Goldene Stadt“ und erwähnt ihre Schönheit und ihren Glanz. Er stellt auch die bekannten Prager Sehenswürdigkeiten vor. Sehr oft treten in Romanen die böhmischen Glasmacher und das wertvolle rubinrote Glas auf, das für ein Kunstwerk gehalten wurde. Und damit hängen die Handelswege und der Handel an den Grenzen

---

<sup>81</sup> Siehe das Kapitel 5

<sup>82</sup> Böckl, Šumava. Die Saga des Böhmerwaldes. S. 101-102.

<sup>83</sup> Böckl, ebenda. S. 163.

zusammen, das heißt schon erwähnte Säumerzüge und die Figuren von Säumern, die in Romanen sehr oft erscheinen.

In Werken von Manfred Böckl zeigen sich auch seine Kritik an der Kirche und seine Sympathie für Juden. Der Autor spricht zu den Lesern manchmal mittels einer von seinen Romanfiguren und teilt ihnen seine Meinung mit.

## 7. Resümee

Die Tschechen spielen im Leben der Deutschen und die Deutschen im Leben der Tschechen schon seit undenklichen Jahren eine wichtige Rolle. Das weiß auch der bayerische Schriftsteller Manfred Böckl. In seinen Romanen bemüht er sich, auf die Tradition der guten tschechisch-deutschen Beziehungen vor allem unter den einfachen Leuten hinzuweisen, die keine Unterschiede untereinander machten und die einander helfen.

Aus jedem Roman des Autors kann man sein Interesse an der tschechischen Sprache und an der tschechischen Geschichte fühlen, die er sich auch seinen Lesern vorzustellen bemüht. Die Themen, die ihn interessieren, werden in jedem seinen Werk angedeutet. Gleich, ob es sich um die hellseherischen Fähigkeiten einer der Figuren handelt oder die Kritik an der Kirche, die Sympathien des Autors mit Juden, sein Interesse an der keltischen Mythologie oder an der Glaskunst. Seine Meinungen teilt er oft mittels der Reden von einzelnen Figuren mit, die er meistens im positiven Sinn darstellt.

Das Bestreben des Schriftstellers ist, die Vorurteile auszuwischen, die die beiden Völker voneinander vor allem seit dem zweiten Weltkrieg haben. Er erinnert an die gemeinsame Geschichte von den beiden Völkern und will auf gute Beziehungen anknüpfen, die unter den Leuten in der Vergangenheit herrschten.

Da ich mit Herrn Böckl ständig im Kontakt bin, kann ich sagen, dass wir auch ein Beweis dieser freundlichen Beziehungen sind. Und ich wünsche mir, dass die Bücher, wie „*Šumava*“ ist, auf den tschechischen Markt kommen und dass die Tschechen nicht nur dank diesen Büchern, sondern auch dank dieser Arbeit das Interesse der Deutschen an unserem Land, an unserer Geschichte und an unserer Sprache feststellen können.



## 8. Shrnutí

Češi hrají v životě Němců a Němci v životě Čechů důležitou roli už od nepaměti. To ví i bavorský spisovatel Manfred Böckl. Ve svých románech se snaží poukázat na tradici dobrých česko-německých vztahů, zvláště mezi prostými lidmi, kteří mezi sebou nedělali rozdíly a snažili se navzájem si pomáhat.

Z každého autorova románu je cítit jeho zájem o český jazyk a české dějiny, které se snaží představit i svým čtenářům. Témata, která ho zajímají, jsou naznačena v každém jeho díle. Ať už jde o jasnovidecké schopnosti některé z postav, kritiku církve, autorovy sympatie k Židům, jeho zájem o keltskou mytologii nebo o sklářské umění. Své názory často promítá do promluv jednotlivých postav, které většinou zobrazuje v pozitivním smyslu.

Snahou autora je vymýtit předsudky, které k sobě oba národy chovají především od druhé světové války. Připomíná společnou minulost obou národů a chce navázat na dobré vztahy, které mezi lidmi v minulosti panovaly.

Protože jsem s panem Böcklem stále v kontaktu, mohu říci, že jsme také důkazem těchto dobrých přátelských vztahů. A přála bych si, aby se díla jako je „*Šumava*“ dostaly na český trh a Češi nejenom díky těmto knihám, ale i díky této práci poznali zájem Němců o naši zemi, o naši minulost a o náš jazyk.

## 9. Literaturverzeichnis

### Primärliteratur:

BÖCKL, Manfred: *Der Etruskerdolch*. München: Econ & List Taschenbuch Verlag, 1999. ISBN 3-612-27610-7

BÖCKL, Manfred: *Der Glasteufel*. Dachau: Verlagsanstalt Bayerland, 2002. ISBN 3-89251-316-3

BÖCKL, Manfred: *Der Prophet aus dem Böhmerwald*. Dachau: Verlagsanstalt Bayerland, 2006. ISBN-10: 3-89251-361-9

BÖCKL, Manfred: *Die Erbin von Landshut*. Dachau: Verlagsanstalt Bayerland, 2009. ISBN 978-3-89251-400-8

BÖCKL, Manfred: *Die Leibeigenen*. Berlin: Aufbau Taschenbuch Verlag, 2004. ISBN 3-7466-1295-0

BÖCKL, Manfred: *Die Säumerfehde am Goldenen Steig*. Dachau: Verlagsanstalt Bayerland, 2000. ISBN 3-89251-290-6

BÖCKL, Manfred: *Die schwarzen Reiter*. Düsseldorf und München: ECON Taschenbuch Verlag, 1997. ISBN 3-612-25177-5

BÖCKL, Manfred: *Pražská Sibyla. Věštby a proroctví tajemné komtesy*. Frýdek-Místek: Alpress, 2007. ISBN 978-80-7362-388-3

BÖCKL, Manfred: *Proroctví pro třetí tisíciletí – Věštby českého Nostradama*. Frýdek-Místek: Alpress, 2008. ISBN 978-80-7362-633-4

BÖCKL, Manfred: *Šumava. Die Saga des Böhmerwaldes*. Grafenau: Morsak Verlag, 2005. ISBN 3-86512-0010-5

BÖCKL, Manfred: *Tajemná prorocství. Vize jasnovidců z magického trojúhelníku na pomezí Čech*. Frýdek-Místek: Alpress, 2007. ISBN 80-7362-455-9

## **Sekundärliteratur:**

BĚLINA, Pavel, et al. *Kronika českých zemí*. Praha: Fortuna Print, 2003.  
ISBN 80-7321-071-1

BÖCKL, L. Manfred: Mein Start als freier Schriftsteller I. In: KOCH, KARL: PUBLIKATION. DER LITERARISCHE MARKT. 1971, Heft 11, S. 45-46.

ČORNEJ, Petr, et al. *Dějepis pro gymnázia a střední školy 2 – Středověk a raný novověk*. Praha: SPN – pedagogické nakladatelství, akciová společnost, 2004.  
ISBN 80-7235-152-4

ČORNEJ, Petr: *Panovníci českých zemí*. Praha: Fragment, 1995. ISBN 80-7200-087-X

DROSDOWSKI, Günther: *DUDEN Deutsches Universal Wörterbuch*. Mannheim: Dudenverlag, 1996. ISBN 3-411-05503-0

GRÜBEL, Isabel; HILGER, Caroline: *Heimat, Hexen, Hasenbrote. Manfred Böckl im Gespräch mit Isabel Grübel und Caroline Hilger*. In: INSTITUT FÜR BAYERISCHE LITERATURGESCHICHTE DER UNIVERSITÄT MÜNCHEN: LITERATUR IN BAYERN. 1993, Heft 33, S. 32-37.

HARENBERG, Bodo, et al. *Kronika lidstva*. Praha: Fortuna Print, 2003.  
ISBN 80-7321-068-1

HLAVAČKA, Milan: *Dějepis pro gymnázia a střední školy 3 – Novověk*. Praha: SPN – pedagogické nakladatelství, akciová společnost, 2001. ISBN 80-7235-172-9

JIRÁSEK, Alois: *Staré pověsti české*. Praha: Odeon, 1985. ISBN 01-030-85

LEDERBUCHOVÁ, Ladislava: *Průvodce literárním dílem: Výkladový slovník základních pojmů literární teorie*. Jinočany: H & H, 2002. ISBN 80-7319-020-6

LUTOVSKÝ, Michal, et al. *Kronika metropole Praha*. Praha: Fortuna Print, 2006. ISBN 80-7321-267-6

PAVELA, Libor; VŠETIČKA, František: *Lexikon literárních pojmů*. Olomouc: Nakladatelství Olomouc, 2002. ISBN 80-7182-124-1

PTÁČEK, Antonín; ŠEBÁNEK, Antonín: *Kutnohorské pověsti*. Kutná Hora: Obzory Kutnohorska, 1994.

SCHWEIKLE, Günther; SCHWEIKLE, Irmgard: *Metzler Literatur Lexikon. Begriffe und Definitionen*. Stuttgart: J. B. Metzlerische Verlagsbuchhandlung, 1990. ISBN 3-476-00668-9

SEMOTANOVÁ, Eva: *Atlas českých dějin. 1. díl – do r. 1618*. Praha: Kartografie Praha, 1998. ISBN 80-7011-501-7

## 10. Internetquellen

*Der Schriftsteller Manfred Böckl und seine Bücher.* Aktualisierung 2007.  
[zit. 2010-04-23].

Unter der URL: <<http://www.manfred-boeckl-schriftsteller.de/40489.html>>.

*Freenet – Webseite von Schriftsteller Manfred Böckl.* [zit. 2010-04-23].

Unter der URL: <<http://freenet-homepage.de/manfred-boeckl-schriftsteller.net.de/>>.

*1000 Jahre Goldener Steig. Auf der Spur des weißen Goldes...* Aktualisierung 2010.  
[zit. 2010-06-07]. Unter der URL: <<http://www.goldenersteig.eu/index.htm>>.

Gespräch mit dem Autor per E-Mail: 9.2.2010 – 12.2.2010.

Persönliches Treffen: 16.5.2010 – „Lese-Wanderung“ in Schiefweg.

## **11. Anhang Nr. (1 - 7)**

### Anlagenverzeichnis

Anlage Nr.	Benennung
<i>Anlage 1:</i>	Manfred Böckl
<i>Anlage 2:</i>	Manfred Böckl, Schiefweg – „Lese-Wanderung“, 16.5.2010
<i>Anlage 3:</i>	Manfred Böckl, Schiefweg – „Lese-Wanderung“, 16.5.2010
<i>Anlage 4:</i>	Passauer Neue Presse, Artikel – „Lese-Wanderung“, von 16.5.2010
<i>Anlage 5:</i>	Der Goldene Steig und seine Nebenwege
<i>Anlage 6 (a-h):</i>	1000 Jahre – Goldener Steig (programové noviny)
<i>Anlage 7:</i>	Widmung des Autors



**Anlage 1:** Manfred Böckl

(Quelle: <http://www.manfred-boeckl-schriftsteller.de/>)



*Anlage 2: Manfred Böckl, Schiefweg – „Lese-Wanderung“, 16.5.2010*





*Anlage 3: Manfred Böckl, Schiefweg – „Lese-Wanderung“, 16.5.2010*

22.5.10  
PMP1FRG1 Prof. Dr. ...

## Eine literarische Zeitreise

Goldener Steig-Jubiläum: Buchautor Manfred Böckl liest aus seinem Säumerroman

Von Otto Draxinger

**Waldkirchen.** Eine ansehnliche Gruppe von Menschen hat sich vor dem ehrwürdigen Emerenz-Meier-Haus in Schiefweg eingefunden, nicht nur weil es sich dort um einen besonders schönen Platz in unserer Gegend handelt und weil vor der Hausmauer der Kasberger Florian bereits mit seiner Diatomischen zu einem kleinen Sektentpfang aufspielte, sondern auch, weil vor einiger Zeit die Idee geboren wurde, im Jubiläumsjahr des Goldenen Steiges in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung im Baronhof, dem Heimat- und Museumsverein und dem Emerenz-Meier-Haus-Verein eine themenbezogene literarische Wanderung anzubieten. Und da war Schiefweg oder „Schiefwege“, also der Weg zu den Salzschriften nach Passau, wie der alte Säumerort früher einmal hieß, als Ausgangspunkt geradezu prädestiniert, um von dort auf den Spuren des Goldenen Steiges zu wandern.

Mitgewandert ist auch Manfred Böckl, der in Salzweg lebende Autor vor allem historischer Romane mit seinem neuesten Buch „Die Säumerfehde am Goldenen Steig“, mit dessen fesselnder Geschichte er den Säumer ein Denkmal setzen möchte, die jahrhundertlang mit ihren Tragikern auf dem Salzhandelsweg von Passau nach Prachatitz und wieder zurück zogen. Draußen am Sickingler Berg fand man denn auch den Teil des Hohlweges, welcher dereinst jahrhundertlang unter der Last des „Weißen Goldes“ ausgetreten wurde,



In einem der **ausgetretenen Hohlwege** ging es mit Manfred Böckl literarisch zurück in das Jahr 1570.  
– Foto: Draxinger

um sich mit Manfred Böckls historisch recherchiert Geschichte in das Jahr 1570 zurückzusetzen, als nach beschwerlicher Reise der Säumerzug des Waldkirchner Kaufmanns nach Passieren des Torwächters das lebhaft Treiben innerhalb der den Markt seit etwa 100 Jahre schützenden Ringmauern erreicht.

Bereitgestellte Äpfel dienten der ersten Stärkung, um schließlich Berg weiterzuziehen. Weitergezogen war seinerzeit nach geruhlos ererbe auch der Waldkirchner Kaufmann mit seiner Salzladung auf dem morastigen Weg in Richtung Fürholz, als ihn dort der Reiter mit schäumendem Pferd einholte, um ihm vom Überfall und der Entführung seiner künftigen Braut bei Sickingling zu berichten.

Waren es „nur“ Strauchdiebe oder steckt hinter dem Verbrechen einer der Feudalherren, die um die Vorherrschaft des Goldenen Steiges kämpfen? Die überraschende Lösung jedoch erfolgt erst am

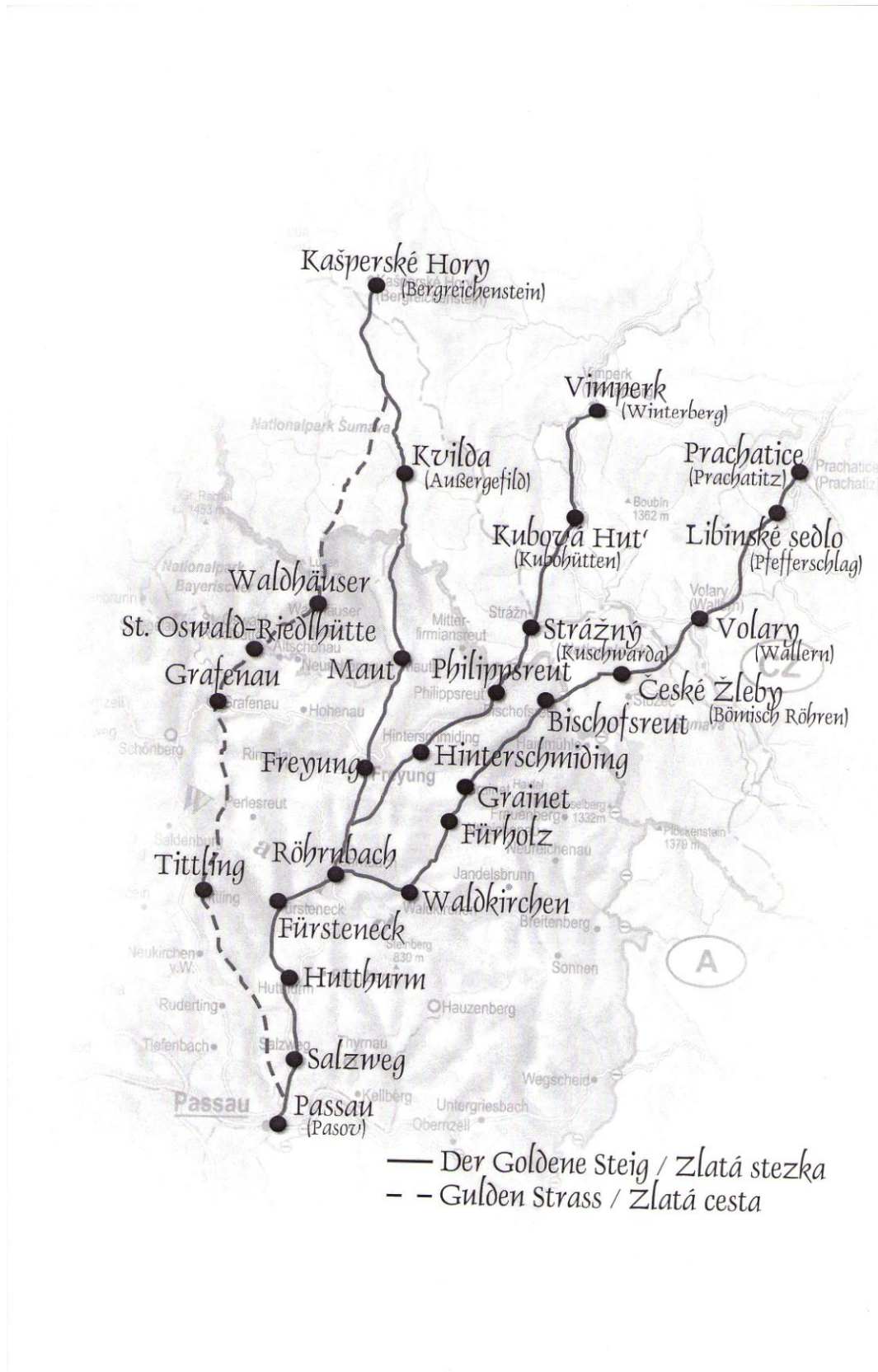
Schluss des mitreißenden Romans.

Nach dieser spannenden literarischen Kost hatte man sich wieder eine kleine Wegzehrung verdient, um an der nächsten Station inmitten bunter Glaskugeln vom Autor ins Graineter Mauthaus, der letzten Station des Säumerzuges vor der böhmischen Grenze, „entführt“ zu werden. Dass dort der Passauer Bischof Zoll erheben ließ, hat seinerzeit naturgemäß einigen Leuten ganz und gar nicht gepasst, und man hat sich zuweilen allerhand einfallen lassen, um schmuggelnd die Maut zu umgehen. Eine dieser schlitzohrigen Ideen ist die regelmäßige Prozession mit der hölzernen Figur des Hl. Nepomuk, vor der sich sogar die Zöllner ehrerbietig niederzunknien pflegten, mit entsprechender Fracht und unbehelligt von fürstbischöflichen Überreitem über die Grenze und wieder zurück.

Zurück ging es auch für die wandermenden Literaten wieder, unbehelligt von Regenschauern und vorbei am früheren Galgenstand nach Schiefweg hinein in die schützenden Mauern des Emerenz-Meier-Gasthauses, um dort einen kurzweiligen Nachmittag genussvoll ausklingen zu lassen oder um im handsignierten Roman nachzuschlagen, wie die spannen Säumerfehde in längst vergangenen Tagen ausgegangen sein mochte, und welche Waldkirchner Personen heute darin verewigt sind.

Anlage 4: Passauer Neue Presse, Artikel – „Lese-Wanderung“ von 16.5.2010

(diese Quelle hat Manfred Böckl geschickt)



**Anlage 5:** Der Goldene Steig und seine Nebenwege.

(Quelle: [http://www.goldenersteig.eu/files/WEG\\_Kartengrafik.pdf](http://www.goldenersteig.eu/files/WEG_Kartengrafik.pdf))

Se všemi akcemi, výstavami a slavnostmi v 2010

1000 LET  
IOIO-2010

Zlatá stezka



## Událost roku: 1000 let dějin soli

V roce 2010 oslavuje celý region Šumavy a Bavorského lesa tisícileté jubileum historické obchodní cesty „Zlaté stezky“. Zažít toto Milénium bude jedinečnou událostí pro všechny místní obyvatele i návštěvníky regionu. Mnoho akcí pořádaných v obou sousedících zemích nám připomene důležitou kapitolu z minulosti střední Evropy ležící na trojmezí Čech, Bavorska a Rakouska. Jde o území s jedinečně zachovalou přírodou, které je domovem, ve vši skromnosti, jeho hrách obyvatel.

Zlatá stezka, jež byla kdysi hnacím motorem hospodářského a sociálního rozvoje, je i dnes vsudypřítomná. Značené trasy vedené po hlavních i vedlejších cestách této stezky každoročně přitahují tisíce turistů. Jméno slavné stezky si do svého názvu vsadilo mnoho muzeí, hotelů, restaurací, škol a dokonce i banka (v Německu). Spolky udržují staré tradice a zvyky. A všichni dohromady, ještě společně s umělci, zástupci obcí a s lidmi ze všech odvětví cestovního ruchu a navíc za pomoci mnoha nadšenců z celého regionu, si Vás dovoluji pozvat na bohatý program ve společném přeshraničním regionu. Přijďte a oslavte s námi milénium Zlaté stezky. Jde o událost spojující lidi i obě země.

### Z DĚJIN...

Listinou ze dne 19. dubna LP 1010 daroval císař Jindřich II. mýtné poplatky na této cestě pasovskému ženskému klášteři Niedernburg.

ticích, Vimperku a Kašperských Horách. Nazpártek se vozilo především obilí a další zemědělské produkty. Obchod se solí na Zlaté stezce dosáhl svého vrcholu v pozdním středověku a v období renesance. Na samotné jižní trase stezky do Prachatic se týdně pohybovalo až 1200 koní každý s nákladem 150 kg. Hrátlo to velkou roli v obratu s alpskou solí a zároveň v zásobování celých Čech. Pro lidi žijící na obchodní trase a v její blízkosti se Zlatá stezka stala významným zdrojem příjmu, ať již díky samotné dopravě zboží nebo kvůli zásobování soumarů s jejich koňmi. Z důvodu výděleku nabyla stezka přívlastko „zlatá“. Mnoho sídel na Šumavě i v Bavorském lese vedcí za svůj vznik právě Zlaté stezce. Velký význam je také patrný z několika hradů, které byly založeny na její ochranu. Dále například město Waldkirchen získalo v letech 1460-1470 prstenec městských hradeb. Solní obchod také způsobil spor mezi pasovskými knížecími biskupy a bavorskými vévody na přelomu 16. a 17. století. Prachtickým měšťanům přinesl obchod bohatství, které je na mnoha stavebních památkách patrné dodnes. Stezka jako taková představovala nejen hospodářské spojení, ale také navázání kulturních vazeb. Po dlouhou dobu patřila soumarská stezka k nejživější dopravní tepně



Soumarů přivléčení na svých koních znelo po zřetku „bik z bato“, po Zlaté stezce z Pasova do Čech. Týdně bylo na cestě i více než 1200 koní dokladů impozantně celkem tři miliony litrů soli za rok.

celého jižního Německa. Zánik této obchodní trasy se přiblížil za 30-leté války a na začátku 18. století vydali Habsburkové zákaz dovozu soli z Bavorska. Ještě dnes jsou stopy někdejší Zlaté stezky jasně patrné v terénu, vypadají jako hluboké úvozové cesty. Po mnohých historických trasách vedou dnes značené turistické trasy (viz zážitkové doprovody a možnosti putování na str. 8) a dokonce spolková silnice z Pasova přes Strážný do Vimperka sleduje jednu z větvi Zlaté stezky. Dodnes se používají některá příjmení jako „Soumar“ nebo „Mautner“. Historie středověké obchodní stezky dnes opět spojuje skla a zároveň lidi na obou stranách hranice.

### POZDRAV Z BAVORSKA A ...



Milé spoluobčanky a spoluobčané,

Zlatá stezka, jedna z nejdůležitějších středověkých obchodních tras, byla poprvé písemně zmíněna v roce 1010 po Kr. Od té doby uplynulo

1000 let a my máme nyní jedinečnou příležitost ucítit toto výjimečné jubileum a oslavit staré historické spojení obou zemí, Čech a Bavorska. Stará obchodní cesta „Zlatá stezka“ měla pro naše předky velký význam a hlavně podstatný vliv na rozvoj celého regionu Pasova, a tedy propojení Podunají s Českými zeměmi.

Trvalé působení tisícileté historie Zlaté stezky je nepochybně patrné do dnešních dnů. Okres Freyung-Grafenau profituje z hospodářského rozvoje, který v konečném důsledku navazuje na středověké hospodářské propojení, a proto bychom chtěli také v budoucnu dále posilovat přeshraniční spolupráci s našimi českými sousedy, přičemž osobní kontakty považujeme za nejdůležitější věc. Velmi jsem byl potěšen česko-německou spoluprací při přípravě jubilejního roku oslav. Oboustranné návštěvy na různých kulturních, hospodářských a turistických akcích jsou pro nás i v budoucnu příjemným závazkem.

Teším se na to, že pořádané akce v Bavorsku i v Čechách u příležitosti „1000 let Zlaté stezky“ naleznou skvělou odezvu také u našich občanek a občanů. Bezpočet společných setkání jistě přispěje podstatnou měrou k ještě intenzivnějšímu spojení přes hranici.

Váš  
*Ludwig Lankl*

Ludwig Lankl  
přednosta okresu Freyung-Grafenau

1000 let obchodní trasy Dějiny, Zdravice	1/2
Slavnosti... Výhledy Čechů a v Bavorském lese, Zdravice	2/3
Všechny akce... od dubna do prosince 2010	4/5
Umění, kultura, oslavy Výstavy soumarské slavnosti soumarské táběni	6/7
Po stopách soumarů Tipy pro turisty, soutěže, literární odkazy, tisk	8

Hlavním důvodem tohoto obchodního spojení byl nedostatek soli v české kotlině. Ve středověku byla sůl nepostradatelná především pro konzervaci potravin, a proto se sůl dovážela do Čech z oblasti Reichenhalla. Až do Pasova putovala na lodích, ale přes hraniční hřeben Šumavy musela být dopravována po souši. To zajišťovali především soumaré (pojmenování podle nákladu koní – z něm. Saum = náklad). Ceněnou surovinu přenášeli dokonce i lidé v krosnách na zádech.

Zlatá stezka začínala v Pasově a vedla územím pasovského biskupství po systému stezek, jež měly tři hlavní větve s clovými místy v Pracha-



www.zlatastezka.eu

Anlage 6 (a): 1000 Jahre – Goldener Steig (programové noviny)

(Quelle: [http://www.goldenersteig.eu/files/Programove\\_noviny.pdf](http://www.goldenersteig.eu/files/Programove_noviny.pdf))

1000 LET  
2010-2010

Zlatá  
stezka



## Dvě sousední země oslaví společně Milénium

Dne 19. dubna 1010 se počala psát historie Zlaté stezky na základě darovací listiny krále Jindřicha II. O 1000 let později, téměř na den přesně, slaví při hranicích Česko-bavorský region milénium této pro region tak důležité obchodní cesty. V Prachaticích začňají oslavy již 17. dubna a oficiální bilaterální zahajovací akce se koná v neděli 18. dubna na hranicích přechodu České Zlaté/Bischofsreut a následně ve městě Waldkirchen.

### SETKÁNÍ NA HRANICI

Historické zahájení slavnosti se koná 18. dubna dopoledne na hranicím přechodu České Zlaté/Bischofsreut a bude pokračovat týž den odpoledne ve městě Waldkirchen.

Pomyslný start je v 9 hodin na mostě přes hraniční proud Mechový potok. Po uvítání starostou Stožce ing. Zdeňkou Lelkovou a starostou Haidmühle Fritzem Gibsem bude následovat historické ohlédnutí se scénickým představením „Přes hranici“. V 9.50 hod bude odhalena pamětní deska a v 10 hodin si poslechnou návštěvníci „Slova o lidech překračujících hranice“ a to texty šumavských spisovatelů Karla Klostermanna a Adalberta Stiftera. Rovněž zazní úryvky méně známých autorů jako Maximiliana Schmidta, řečeného Waldschmidt, a regionalisty prof. Rudolfa Kubitscheka, rodáka z Českých Zlebů. Dopolední program bude ukončen českou

národní hymnou a bavorskou hymnou a to v cca 10.15 hodin.

### ODHALENÍ POMNÍKU

Slavnosti ve Waldkirchenu budou zahájeny v 14.30 hodin a to odhalením pomníku v podobě tří desek z mosazi, které budou zapuštěny do dlažby náměstí. Desky o velikosti 120 x 80 cm byly na zakázku Vlastivědného a muzejního spolku Waldkirchen navrženy místním uznávaným umělcem Manfredem Wernerem a odilty ve slévárně ve Straubingu.

První deska zobrazuje událost předání historické listiny v roce 1010. Říské jablko, které zdobí vrchol vztyčeného kříže odkazuje na světskou i duchovní moc tehdejších regentů, zatímco katedrála v Rezně zastupuje sídlo panovníka. Vyobrazení ho ukazuje na vrcholu jeho moci. Naproti tomu obraz Panny Marie na pečeti kláštera upomíná na obdarovaný klášter Niedernburg. Pohledem na opatství je dán ve známost původní vládník a pasovská katedrála zase odkazuje na následující převzetí knížecími biskupy. Krátké texty po obou stranách listiny oznamují v němčině a češtině původní věnování:



„Na přímluvu královny Kunhuty a na prosby opatky jménem Eilika daroval král Jindřich II., pozdější císař, kostelu sv. Panny Marie (ženskému klášteru Niedernburg) z Pasova svůj podíl z cla v Pasově současně s celým českým clem...partem thelonei, quam in aedem videmur civitate habere, cum toto tamem Boemiensi theloneo“.

Druhá deska ukazuje na pozadí Šumavy celý průběh Zlaté stezky. Zvýrazněna jsou přítom nejdůležitější sídla na obchodní cestě vycházející z Pasova, kde přistávaly lodě se solí, dále jede

o Waldkirchen, Volary a Prachatic. Tato sídla jsou rovněž doplněna svými znaky, zatímco soumárně tažení postupuje přes hory.

Třetí deska je věnována myšlenkám evropanství. Tři rozdílné části země Čech, Německa a Rakouska žijí společně vedle sebe na Trojmezí v míru a přátelství. Retěz Železné opony je protřena a nová Evropa srůstá dohromady. Při slavnosti ve Waldkirchenu bude probíhat bohatý tematicky zaměřený program a všichni budou moci získat informace o akcích v jubilejním roce 2010.

### ... POZDRAV Z ČECH



Milé občanky  
a občane,

Jedna česká pohádka se jmenuje Šol nad zlato. Pro české země, které vlastní zdroje soli neměly, byl obchod se solí zásadní záležitostí. A byla to právě Zlatá stezka, po níž se bílé zlato dostávalo do české kotliny. Je dobře, že si připomínáme milénium této obchodní cesty.

Připomínáme si tím i další souvislosti česko-německých vztahů, které se během staletí měnily. Byli jsme si dobrými sousedy, v jiných dobách panovalo nepřátelství, v druhé polovině dvacátého století nás navíc dělila „Železná opona“.

Jihočeský kraj je prostřednictvím své organizace – Prachatického muzea účastní tohoto velkého projektu. Z něho vzejde řada zajímavých akcí ve zmíněném Prachatickém muzeu to bude zcela nová expozice Zlaté stezky, projektu se na české straně účastní i města Vimperk a Kašperské Hory. Nejdůležitějším však podle mého názoru je osobní setkávání těch, kteří na obou stranách projekty realizují ale především je důležité, že sousedské vztahy lidí v česko-bavorském příhraničí jsou vztahy skutečných sousedů.

Přejí projektům, které se u příležitosti milénia realizují, aby se beze zbytku podařily, aby jejich tvůrci úspěšně završili náročnou činnost, ale především přejí lidem na obou stranách Šumavy dobré sousedské vztahy i do budoucna.

Ing. František Stangl  
radní Jihočeského kraje

## Fanfáry a svatba



Prachatice zahájí oslavy milénia Zlaté stezky fanfárami, renesanční svatbou a pestrým programem již v sobotu 17. dubna od 15 hodin na Velkém náměstí v centru města. Starosta města, ing. Jan Bauer, předá na začátku slavnosti symbolicky žezlo zástupcům obcí a měst ležícím na Zlaté stezce. Poté bude uvedena historická renesanční svatba. Hudební zářmování slavnosti zajistí hudební skupina Papouškovi širotki. Při takové slavnostní události nesmí chybět soumárně ležení a stánky s jídlem a pitím. V radničním sálu zazní fanfáry, bude možnost poslechnout si pro Prachatice zvlášť složenou hudební znělkou a bude promítán nový film o soumarech.



Velké náměstí v Prachaticích

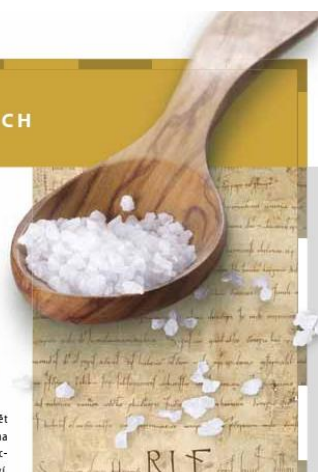
### Triathlon

#### „XTERRA Zlatá stezka“

V sobotu 19. 6. 2010 se uskuteční i. ročník Triathlonu „Xterra“ pořádaný na počest významného výročí spojenecko s historií města Prachatic.

Nový závod „Xterra Czech tour“ (Českého poháru) je vedený po nádherných zákoutích Prachaticka, včetně historicky významné obchodní stezky, která bývá nazývána Zlatou stezkou. Plavání (1km) se odehrává ve vyhledávaném rybníku v ČR - Klášterovickém. Poté vyrazí triatlonisté na horských kolech po Zlaté stezce do Prachatic, aby po průjezdu městem vyrazili, stále ještě jako cyklisté, na nejvyšší vrchol Šumavského podhůří - Libín. MTB část (37km) bude zakončena náročným sjezdem do Prachatic, kde bude na Velkém náměstí umístěno druhé depo. Závěrečný 9km běh se odehrává v okolí Prachatic, převážně na Dubovém vrchu s cílem opět na Velkém náměstí. Zde také dojde k vyhlášení vítězů a večer zde vystoupí rocková skupina Parkán. V průběhu dne bude pro návštěvníky připravena na Velkém náměstí doprovodný program, závody pro děti a modelární přiládky železné zprávy z tůně. Pro ty, kteří by si netroufli na celou „Xterra“, je připravena kratší verze – „Xterra easy“ o objemech 300m plavání, 12km kolo a 4km běh. Pokud někdo nejdou všechny disciplíny dohromady, může se zúčastnit „Xterra Stalet“, kdy každý želez absolvoval pouze jednu disciplínu „Xterra Zlatá stezka“ si klade za cíl přinést do Českého poháru těžký závod pro triatlonisty v krásném prostředí Šumavy, ale také nabídnout Prachatickům možnost zkusit triatlon, nebo se jen podívat, jak tento stále populárnější sport vypadá. Navíc díky doprovodnému programu je akce vhodná pro rodiny s dětmi, kdy si každý přijde na své.

Přihlášky na [www.prachaticke.cz](http://www.prachaticke.cz).



## Slatnostní hra Leopoldsreut: Mýtus ožívá

Jde o nejvýše položenou slavnost/hru v Německu. Jsou to dějiny jedné od roku 1962 opuštěné vesnice v blízkosti hranic s Českou republikou. Jde o naphavou rodnou ságu na Zlaté stezce. Jsou to dějiny Leopoldsreutu...

V roce 2003 byl v obci Haidmühle založen spolek „Kultur- und Landschaftsmuseum Gienzerfabrung“ (čes. Muzeum kulturní krajiny – pohánka/železnost), krátce KulMu. Kdo by očekával nějakou budovu muzea, tak bude zklamán. KulMu se vydalo jinou cestou. Využívá místní krajinu, aby pomocí čtených do přírody zakomponovaných naučných stezek přiblížilo návštěvníkům starou kulturní krajinu v regionu pod Haidlem. Tak se konají od založení podřípného spol-

ku pravidelné historické doprovody za zážitky do lesa. Amatérští herci vyprávějí příběhy z někdejšího života a o Zlaté stezce, která tudy bezprostředně procházela (viz také str. 8). V rámci oslav milénia uvede spolek KulMu v čele s předsedou Eirkhem Dornierem historickou venkovní hru nazvanou „Leopoldsreut“. Půjde o napínavé a strastiplné dějiny vesnice vysídlené v roce 1962. Okolo 100 herců a statistik probudí pod takto vka a re-

žiséria a autora Michaela Sellnera historické sídlo opět v život. Vše se odehrává na autentickém místě, na kterém stála nejvýše položená lidová škola Německa a nejvýše položený kostel pasovského biskupství. Přesně v tomto místě se hleben Haidlu zdvihá tak vysoko, že neexistovalo výše položené místo, které by soumali museli na své dlouhé pouti z Pasova do Prachatic přeložovat.

Leopoldsreut byl založen v roce 1618 knížecím biskupem Leopoldem I., velkovévodou rakouským, jako sídlo pro soumary. Devíti osadníkům byl svěšen úkol chránit bavorskou zemskou hranici a starat se o „Zlatou stezku“. Ještě v polovině 19. století žilo ve vsi i hracik na 150 lidí. Za tvrdých klimatických podmínek a při špatných hospodářských poměrech mohli těžko vyjít ze živobytím a utkali odsud. Do dnešních dnů zůstaly kostely. Jana Nepomuckého a stará školní budova jakými si měklenými svědky někdejší slávy soumarské vesnice.

Vše se odehrává 1108 m n. m. a tím jde o nejvýše položenou hru pod otevřeným nebem v Německu. Ve hře se střídají herecké výstupy s filmovými záběry. Za 2,5 hodiny se před divákem odehrává potavá rodná sága poznamenaná bojem s tvrdými životními podmínkami, která předstává dějiny jedné rodiny osadníků, jež zde sídlila po staletí. Očekává Vás mimořádný, napínavý a zároveň umělecky unikátní divadelní zážitek.

Představení se konají 28. a 29. května, potom 2., 4. a 5. června vždy od 20.30 hodin. Pokaždé bude probíhat již od 18 hodin v autentickém prostředí největší slavnosti hry rozmanitý program. Bude zajištěna autobusová doprava z Bischofsreutu.

Více na [www.kulmu-foerdeverein.de](http://www.kulmu-foerdeverein.de).

### 1010

19. dubna: Císař Jindřich II. daruje pasovskému klášteru Niedernburg celní poplatky z obchodu se solí na obchodní cestě do Čech.

### 1088

Celní poplatky v Čechách získala pražská Vyšehradská kapitula.



### 1312

Je zřízeno odbočení Zlaté stezky do Vimperka.

### 1356

Z Benátek do Prahy – římský císař a český král Karel IV. sní o této dálkové obchodní trase, nechává proto zřídit větev Zlaté stezky do Kašperských Hor.



### ca. 1500

Od této chvíle se dá vydět lat na Zlaté stezce opravdově jmená, protože Petr IV. Rožmberský sídlí v Krumlově a zajišťuje bezpečnost soumarů. Tím končí období lupičů a kupačů.



### 1618 – 1648

30-letá válka vede k výpadkům v obchodě se solí.

### 1706

Konec Zlaté stezky, protože Habsburci zakázali dovoz soli z Pasova do Čech.



Světlí starých Garči Konec n. Jana Nepomuckého a stará lidová opuštěná vesnice Leopoldsreut. Půlě zde bude svěšená světová památka slavnosti hry Leopoldsreut. Rozmanitý a strastiplný příběh vedlý vodní kúna Zlaté stezce.

## Jeden den s 90 koňmi

Waldkirchen. Celkem asi 90 koní bude k vidění na prvním koňském trhu ve Waldkirchenu na náměstí dne 12. června od 10 do 16 hod. Návštěvníkům se tím zprostředkuje obrázek, který byl běžný v dobách rozkvětu Zlaté stezky, kdy zde soumali zastavovali po jednodenním putování z Pasova. Tehdy to bývalo dokonce až 200 koní, kteří museli být denně ve Waldkirchenu napojeni a nakrmeni. Koňský den, který byl poprvé iniciován v příležitosti milénia, zároveň nabízí rozmanitý sámcový program s ukázkami koňských prací (kovaní za studena i za tepla, okování koňských kopýt) a k tomu mamaj tihovců. Na historické železné soňní pánvi z Berchtesgaden u bude demonstrováno, jak se získávala sůl z vařící soňanky.



## Film o „bílem zlatě“



Spolek Kultur- und Landschaftsmuseum Gienzerfabrung (čes. Muzeum kulturní krajiny – pohánka/železnost) je nositelem nejen mnoha myšlenek a nápadů, ale zároveň je velmi aktivní. Může se z nich uvesti nejvýše položená slavnostní hra v Německu anebo dvojjazyčná čítanka o Zlaté stezce (autor Michael Sellner). Nenašim počinem je nově historický dokumentární film o dějácích našiviznámé obchodní stezky. Producent a redaktor Günther Rauch z Alkenkachu (heimatmedia) vytvořil společně s talousním kameramanem Josefem Sinzingem a ve spolupráci s Eirkhem Dornierem, Michaellem Sellnerem, Hansem Fuchsem a Gabrieleým spolem soumari unáší 45-ti minutový dokument. Odborníci v silách poradků, uvedení do historických souvislostí, autentická místa natáčení a účast velkého množství statistik v historických kostýmech dávají dohromady jedinečný film o dějácích soli a období soňního obchodu od jeho první dožité pbenem: zmluky před 1000 lety až do okamžiku jeho zániku v roce 1706. Pravidle jsou nově ukázkány veslece dovedky fungování i konce Zlaté stezky. Dne 11. května se v Bischofsreutu koná premiéra pro pozvané hosty a hosty Spořitelny (Sparkasse) a dne 13. května se pořádá druhé představení tohohle 45-ti minutového dvojjazyčného filmu pro veřejnost. Film je nově možné zřikat na DVD objednaním na [www.kulmu-foerdeverein.de](http://www.kulmu-foerdeverein.de).

Film ukazuje transport solí z Bad Reichenhalla po vodní cestě přes Berchtesgaden do Pasova...

...odborníci se soumari a jejich kolní přes pobohi Sarmy do Prachatic v Čechách.





19.06.2010, 15.00 – 22.00 hod., Pasov  
**1000 let Zlaté stezky – velká slavnost s historickým předáním soli**  
 Začátek soumarského tažení a soumarské křižáky na náměstí  
 Residenzplatz.  
 www.passau.de

19.06. – 26.06.2010  
**Soumarské tažení z Pasova do Prachatic**  
 Sokota: 13.00 hod. Zahájení velkého soumarského tažení s historickým předáním soli (Residenzplatz, Pasov)  
 20.06. Příchod soumarů do Salzwegu  
 21.06. Salzweg – Hattthum – Röhmbach  
 22.06. Röhmbach – Waldkirchen – Fürtol  
 23.06. Fürtol – Grainet – Bischofsreut  
 24.06. Bischofsreut – České Želby – Volary  
 25.06. Volary – Lábešle Sedlo – Prachatice  
 26.06. Slavnosti Zlaté stezky v Prachaticích, velký slavnostní příchod a život v kleně. Tábor soumarů ve všech etapových zastávkách.  
 www.grainet.de

19.06.2010, 08.00 – 19.00 hod., Pasov  
**Studijní a vzdělávací jízda „Po stopách Zlaté stezky“**  
 Pasov – Waldkirchen – Jandelsbáňa/Wollkeberg – Volary – Prachatice – Hainee – Vimperk.  
 www.kelb-passau.de

19.06.2010, Prachatice  
**XTERRA Zlatá stezka – Triathlon**  
 První triathlon města Prachatice. Plování (1 km) v Hřibánovicích rybníku. Na horských kolech po Zlaté stezce až na vrchol Lábeša a dolů do Prachatic (37 km). Na závěr běh na 9 km. Oceňování vítězů. Jízda hudba a program na velkém náměstí. Výběr kuchařky nebo šaňky.  
 www.prachatice.cz

19.06.2010, Prachatice  
**Koncert rockové skupiny Parkán**  
 velké náměstí. tel. +420 388 607 226.

19.06.2010, od 11.00 hod., Vimperk  
**Vimperkské soumarské slavnosti v rámci Mléčného „Zlaté stezky“**  
 Happening v přírodě, poznávání města, divadlo, koncerty, tvořivé dílny, aktivity pro děti a dospělé. Saz: Anež volného času Vodník, Vimperk.  
 www.meks-vimperk.com

22.06.2010, Prachatice  
**Vernisáž k výstavě „Zlatá stezka“ s křtem knihy „Po stopách soumarů“**  
 Podávání českých žáků novou knihou. Městská knihovna Prachatice.  
 www.knih-pt.cz

22.06. – 02.10.2010, Prachatice  
**„Zlatá stezka v knihovně“**  
 Bibliografická výstava. Městská knihovna.  
 www.knih-pt.cz

25.06. – 26.06.2010, Prachatice  
**20. Slavnosti Zlaté stezky**  
 Tradiční historické město slavnosti s velkým programem k mléčnu, soumarské tažení a život v táboře.  
 www.prachatice.cz

26.06.2010, od 8.00 hod., Freyung  
**2. kulturní jízda „1000 let Zlaté stezky“**  
 Jízda do Prachatic s putováním po Zlaté stezce mezi Bischofsreutem a Prachaticemi.  
 Přihlášky na tel. +49 (0)8551 4581.  
 www.kelb-freyung.de

## Červenec

02.07. – 25.07.2010, Freyung  
**Mezinárodní výroční výstava umělec. spolu Wulfsteinem na téma „1000 let Zlaté stezky – cestování časem včera a dnes“**  
 Vernisáž 02.07., 19.30 hod. Výstavní hala v domě Kurhaus Freyung. www.kunstverein-wulfstein.de

04.07.2010, 15.00 hod., Bischofsreut  
**„Tam a sem od hranic“**  
 Historické putování: Bischofsreut přes hranici do Českých Želb, okřesťování Česlo-bavorskou kapelou.  
 Saz: Fiedlstelem, OKčanský přík: s sebou.  
 www.kulamu-foerdeverein.de

06.07.2010, 19.30 hod., Waldkirchen  
**Hudba Hildegardy z Bingen**  
 Slavnostní hry Evropské týdny Pasov. Městský farní kostel Waldkirchen.  
 www.ew-passau.de

10.07.2010, 11.00 hod., Waldkirchen  
**Svěcení národního kamene „solní soumarů“**  
 Saz: Káderna Fosing, Dolní náměstí.  
 www.waldkirchen.de

11.07.2010, 9.00 hod., Freyung  
**Historické putování po Zlaté stezce ve 3. etapách**  
 2. etapa: Röhmbach – hrad Finteneck. Asi 18 km.  
 Přihlášky na tel. +49 (0)8551 388-150. Saz: Farlově u loupaříš ve Freyungu.  
 www.freyung.de

13.07.2010, 14.00 hod., Bischofsreut  
**Zážitková vycházka „Po stopách soumarů“**  
 Ve 18.05.2010. www.kulamu-foerdeverein.de

17.07. a 18.07.2010, Grainet  
**Bavorsko-česká soumarská slavnost Grainet**  
 Středověké jeze soumary a jejich táboření oloko hostela sv. Mikuláše.  
 www.grainet.de

25.07.2010, 14.00 hod., Waldkirchen  
**Vycházka**  
 Doprovod s přírodním přes hora Sklingge berg do Decking.  
 Příkladně hradu Kallenstein a obkřesťování.  
 Saz: Farlově vedle „WOS 1“ a Schieferegu.  
 www.waldkirchen.de

30.07. – 01.08.2010, Mauth  
**1000 let Zlaté stezky – Místní slavnost v Mauthu**  
 Při tradičním svátku (čas zhruba 300 učňujících přeneslo do starých časů).  
 www.maath.de

31.07.2010, 14.00 hod., Bischofsreut  
**Zážitková vycházka „Po stopách soumarů“**  
 Ve 18.05.  
 www.kulamu-foerdeverein.de

## Srpen



01.08.2010, Skanzon Finteneau  
**„O vilin zlatu a ošklivě“**  
 Pohádky od tady a odtud. Dvojjačné vyprávění Helmut Wittmann a Helena Srobovodová. K tomu zahájí české dudky, podloni s pomocnicí, hod podlovou, jízda na lonia mnohem více.  
 www.fleilichtmusem.de



06. a 07.08.2010, Grafenau  
**Historické soumarské slavnosti**  
 06.08.: Soumarské křižáky na nádvoří Haus i Wald  
 07.08.: Historické soumarské tažení: Haus i Wald do Grafenau. Středověký trh na náměstí, komediálně-tertilny a hudba připomene Grafenau dobu, kdy město bylo důležitým přechodným na „Zlaté stezce“.  
 V roce 2011 oslavuje město 650 let od založení „Goldene Stadt“ (Zlaté stezky).  
 www.grafenau.de

15.08.2010, 9.00 hod., Freyung  
**Historické putování po Zlaté stezce ve 3. etapách**  
 3. etapa: hrad Finteneck – Pasov. Asi 22 km.  
 Přihlášky na tel. +49 (0)8551 388-150. Saz: Farlově u loupaříš ve Freyungu.  
 www.freyung.de

19.08.2010, 14.00 hod., Bischofsreut  
**Zážitková vycházka „Po stopách soumarů“**  
 Ve 18.05.  
 www.kulamu-foerdeverein.de

22.08.2010, od 11.00 hod., Hinterschmidling  
**Kovářská slavnost s historickým soumarským tažením z Čech do Hinterschmidlingu**  
 Kovářská slavnost, ulová ván podlovou, až, křes: a jiné předměty. Koové nebo stělna: lina, hod podlovou, zajímavá představení na téma křižá a tábor soumarů. Vše lolem historické kovárny (létes radnice).  
 www.hinterschmidling.de

27.08. – 29.08.2010, Vimperk  
**Soumarské tažení ze Strážného do Vimperka**  
 Přes Horařovic a Kábovu Hut.  
 www.meks-vimperk.com, www.horavtikavice.cz

28.08. a 29.08.2010, od 10.00 hod., Vimperk  
**Oslava Zlaté stezky se Šumavským korbelem a Femesiným trhem**  
 Šumavský křesný trh, setkání harmonikářů, soumarské tažení zábava a zajímavosti pro malé i velké a vše o tom, jak se žilo na Zlaté stezce.  
 Náměstí a areál volného času Vodník/Vimperk.  
 www.meks-vimperk.com

## Září

03.09. – 05.09.2010, Freyung  
**Středověká zámečká slavnost s venkovním divadelním představením „Zlatá stezka“**  
 Historická zámečká slavnost kolem zámku Wollheim. Řemeslníci a funanti, posilční umělec, nejlepší muzikanti, „světový tábor“ a další.  
 V centru dění bude především historická venkovní hra a výjevy z dějin města.  
 www.freyung.de; www.in-der-freyung.de

12.09.2010, 13.00 – 15.00 hod., Untergriesbach  
**Na cestě po stezce Firmenstein**  
 Putování po vedlejší stezce „Zlaté stezky“ z Untergriesbachu do „Hlavového světa“ uprostřed horozů na hoře Kähberg. Převážou obvy s sebou.  
 www.untergriesbach.de

23.09.2010, 14.00 hod., Bischofsreut  
**Zážitková vycházka „Po stopách soumarů“**  
 Ve 18.05.  
 www.kulamu-foerdeverein.de

26.09.2010, 14.00 hod., Freyung  
**Otevíření tématické zahrady „Život a Femesla na Zlaté stezce“**  
 V místě bývalé zahradě lolem domu Schkamhaus.  
 www.freyung.de

## Ríjen



01.10. – 03.10.2010, Pasov  
**„Salinování mezi třemi řekami“**  
 Akce umělců a výstava objektů. Saz: na soubohu v Pasov.  
 www.salzkult.de

02.10.2010, Pasov  
**Vizualizace Zlaté stezky z Pasova do Prachatic**  
 Zlatá stezka bude viditelná na obloze díky světelným dominantám pomocných projektorů v různých osadách křesících na stezce. Začíná se soumarem mezi 19.30 a 21.00 hod.  
 www.salzkult.de

03.10.2010, 9.00 hod., Freyung  
**Putování po stopách spřislovele Waldschmidta: „Na Zlaté stezce“ – 4N 2**  
 Z Gmünten po stopách Zlaté stezky k známým osadám Schwendert a Leopoldsdorf. Dále přes hora Haidel (1167 m) k pomní kapli Koblatbrunn a zpět.  
 Přihlášky na tel. +49 (0)8551 388-150. Saz: u farního kostela v Grainetu.  
 www.freyung.de

10.10.2010, 10.00 hod., Waldkirchen  
**Slavnostní bohoslužba k jubilejnímu roku**  
 (Město bylo bývalý biskup Franz Xaver fider ve farním kostele.  
 www.waldkirchen.de



16.10.2010, 14.30 hod., Waldkirchen  
**Čtenářská vycházka po nejkrásnějším úseku Zlaté stezky kolem Waldkirchu**  
 Od smího křes: k městu nědější šibenice na hoře Sklingerberg.  
 Incha zábravy a něco: historie mj. s umělymi řemeslníky Schreijer, Karlem Savigerem, vedoucím kultury Andreason Pletschem.  
 Saz: Dáim Emenow-Meier, Waldkirche-Schieffeg.  
 www.waldkirchen.de

## Listopad

12.11. – 21.11.2010, Waldkirchen  
**Výstava obrazů osad na Zlaté stezce**  
 v domě přírody, kultury, umělníka mládeže (HKKX)  
 www.waldkirchen.de; www.hkkj.de

## Prosinec

28.12.2010 – 01.01.2011, Kašperské Hory  
**Vánoční akce na hradě Kašperk**  
 Mimo jiné divadelní výjevy k solním okřehodu a publikity v českém a německém. Tam bude zahájeno výročí 650 let od založení „Zlaté stezky“ (Goldene Steuz). Něč: budou slavit partnerská města Kašperské Hory a Grafenau v roce 2011 (víř táh: na str. 7).  
 www.sumavanet.cz; khory nebo www.kašperk.cz nebo www.grafenau.de



1000 LET  
1010-2010

Zlatá  
stezka



## Nové listiny v Muzeu Zlaté stezky

Jako doplněk k dosavadní stálé expozici otevřelo Muzeum „Zlatá stezka“ ve Waldkirchenu u příležitosti Milénia speciální výstavu s osmi faksimilemi z 11. až 16. století.

Waldkirchen. Zvláštní výstava „Dokumenty k 1000 letům Zlaté stezky“ s listinami a dalšími doklady odkazuje na historii země, ve které hrála stezka zejména pro Waldkirchen významnou roli. Nalezneme zde vedle dokumentu s věnováním českého mýta králem Jindřichem II. ženskému klášteřu Niedern-

burg v roce 1010 (obr.) také převzetí tohoto kláštera pasovským biskupem Wolfergem v roce 1193. Jisté je události vidět také doklad zleknutí se hrabství Ilzgau vévodou Ludvíkem Bavorským v roce 1220. Rovněž velký význam mělo pro pasovské biskupství udělení soumarského práva tehdejší městské části Ilzstadt-Weistum, které stanovil knížecí biskup Otto von Lonsdorf v roce 1254.

Zvláště zajímavé bylo pro Waldkirchen potvrzení práva trhu v roce 1300, jakož i soumarský řád biskupského administrátora vévody Arnošta Bavorského z roku 1538. Kromě toho vyzdvihává význam obchodní cesty pro celý region seznam jmen všech oprávněných soumarů z farnosti Waldkirchen. Perokresba Zlaté stezky z období kolem roku 1735 ukazuje její průběh z Pasova do Waldkirchenu, Volaru a Prachatic. Je zde znázorněno i odbočení do Vimperka. Celá výstava bude zahájena 26. dubna v 19 hodin slavnostní vernisáží a bude otevřena až do 31. října a to vždy od úterý do neděle od 14 do 16 hod.



Stálou expozici na téma „Zlatá stezka“ nabízejí tato muzea:

Muzeum Zlaté stezky Waldkirchen; Muzeum Oberhaus v Pasově; Muzea v Prachaticích, Volarech a ve Vimperku.

## Soumarská karavana v životní velikosti

V pátek 4. června 2009 bude slavnostně otevřena nová expozice věnovaná Zlaté stezce. Návštěvník se bude moci projít po úseku Zlaté stezky, potká malou soumarskou karavanu a s ní dorazí do Prachatic. V karavaně budou figuríny soumarů i jejich koní v měřítku 1:1, zatímco pohled na Prachatic bude řešen modelem renesančních Prachatic v měřítku 1:200. K dispozici bude rovněž 3D mapa zachycující všechny tři větve Zlaté stezky a v badatelském pracovišti dvě místa s počítači, které budou obsahovat všechny dostupné informace o historii Zlaté stezky a jejím terénním průzkumu, jež trval téměř dvacet let. Nová expozice přinese řadu dalších překvapení, ale ta už musí návštěvníci objevit sami při návštěvě Prachatického muzea. V hlavní sezóně bude muzeum otevřeno denně od 9 do 17 hod.

### VÝSTAVA SE KŘTEM KNIHY

Prachatic. Dne 22. června se koná v Městské knihovně Prachatic vernisáž výstavy „Zlatá stezka v knihovně“. Při této příležitosti bude představena nová čítanka „Po stopách soumarů“, kterou vydal spolek KulaMu a Michael Sellner. Knihu obdrželi všichni přítomní školáci z Čech zdarma. Výstava je otevřena od 22. června do 2. října.



## Putování časem včera a dnes

Freiung. Od 2. do 25. července představí umělecký spolek Wolfstein svoji Mezinárodní výroční výstavu s názvem „1000 let Zlaté stezky - putování časem včera a dnes“.

Umělci zasejí znamení nových cest a ukáží konkrétní vize pro „užitelnost stezky“ v plněném smyslu i pro budoucnost. Díla na toto téma vytvořená umělci spoleku Wolfstein budou k vidění v nejružnějších výrazových formách od grafiky přes malbu a fotografii až k sochám. Výstava proběhne v hale domu Kurhaus Freiung. Zahájení výstavy je v pátek 2. července v 19.30 hod.



Otto Herbert Hajek: Znamení cest 14, 1998, porokované dílo



Georg Philipp Wörten: Matka s dítětem, 1922, olej na plátně

## Umělecká výměna Pasov/Prachatice

V rámci Milénia dojde k mimořádné výstavní spolupráci mezi Muzeem moderního umění Wörten v Pasově a Kulturním centrem Otto Herbert Hajeka v Prachaticích – vzájemně výměně výstav.

Rodák ze Šumavy Otto Herbert Hajek (1927-2005), jeden z nejvýznamnějších abstraktních umělců Spolkové republiky Německo, daroval v roce 2001 Městu Prachatice cca 80 děl, která dnes tvoří stálou expozici Kulturního centra v Prachaticích. Ranná, často neznámá figurální díla, vyjadřování tvarů neformálními prostředky a hranaté, geometricky přesné barevné cesty představují průřez celoživotním dílem světově uznávaného umělce. Zápůjčkou Hajekových děl z Prachatic sem přijde sbírka děl malíře Ge-

orga Philippa Wörtena (1886-1954) z Muzea moderního umění v Pasově. Motto výstavy zní „Od expresionismu k nové věčnosti“. Muzeum založil Hanns Egon Wörten, syn malíře, který byl v jižním Německu důležitým obnovitelem malování po I. světové válce. Pod vlivem expresionismu vyvinul Georg Philipp Wörten ve 20. letech 20. století jasnou řeč tvarů, která spojovala modernistické prvky s expresivním vedením linek. Celkem 50 děl na papíře a 20 maleb dokumentují zajímavý umělecký vývoj malíře.

Obě výstavy si můžete prohlédnout ještě do 29. května a budou doprovázeny vydáním katalogu.

## Další výstavy

**Hinterschmiding.** Výstava „Bohatý jako sůl – 1000 let Zlaté stezky“ je uměleckým projektem Charitní školy sv. Elžky ve Freiungu ve spolupráci se „Školou na Haidlu“ v Hinterschmidingu. Vernisáž se koná 14. května v 10.30 hod. Výstava v galerii ARS NOVÁ potrvá do 30. září.

**Waldkirchen.** V „Domě přírody, kultury, umění a mládeže“ (HNKKJ) bude zahájena dne 7. května slavnostní vernisáž v 19.00 hod výstava „Kulturní oblast Zlatá stezka“. Je rozdělena do tří částí: Historie, geografie, geologie, umění. Výstava je otevřena denně 14.00-17.00 hod. Rovněž v HNKKJ se koná od 12. do 21. října výstava maleb všech sídel na Zlaté stezce od Ruperta Berndla z Waldkirchenu.

**Pasov.** „Novinky ze solní dílny“ představí od 15. do 25. dubna umělecká díla ze soli v prostorách WGP v ulici Hollgasse. Pod mottem „Solní umění na tech telkách“ se koná umělecká aukce a výstava objektů na tzv. Špičce, tj. soutoku v Pasově. Koná se od 1. do 3. října. Obě výstavy připravil spolek Raucherzeichen.

**Pasov.** Jako vynálezci soumarů se mohou děti vydat hledat „bílé zblato“ při Solním Rallye v muzeu Oberhaus v Pasově. Naslouchat při tom mohou přehodům Nepomuka, lodního skřítka. Dospělí si mohou prohlédnout muzeum nebo se porozhlédnout po tržišti.

**Freiung.** U příležitosti Mezinárodního dne muzeí 16. května se představí od 10 hod zámek Wolfstein a Vlastivědné muzeum pod mottem „Společenské soužití v Bavorsku a v Čechách za časy Zlaté stezky“.

**Neuburg am Inn.** Společná výstava děl českých a německých umělců na téma „Umělci k tématu soli“ bude k vidění od 26. dubna do 15. června na hradech Neuburg. Vernisáž se koná 26. dubna v 18. hod. Výstava je otevřena Úterý-neděle od 11 do 17 hodin.

**Obemzell.** Na speciální výstavu „Hledání stop v zemi opatřitelů – hospodářství a obchod“ Vás zvou obce „Donau-Perlen“ (Perly Dunaje) od 15. 5. 2010 do 6. ledna 2011 v kněžním biskupském zámku Obemzell. Vernisáž: 15. 05. 19. 00 hod. Otevřeno: Út-Ne 10.00-17.00 hod. Vstup volný. V sezóně přivodce zdarma každý pátek v 10.00 hod.

Více o výstavách na [www.zlatastezka.eu](http://www.zlatastezka.eu).



## Jako před 1000 let: Soumarské tažení z Pasova do Prachatic

Ve středověku byla sůl nepostradatelná, především sloužila jako konzervační prostředek na potraviny. To byl důvod pro její import z Bad Reichenhally do Čech. Na lodích se sůl vezla přes Tittmoning a Burghausen po řece Salzach a dále po řece Inn do Pasova. Odtamtud nesli koně vedené soumary bílou cennou surovinu po třech stezkách přes Bavorský les a Šumavu do Čech...



Pasov/Prachatic, „Otec soumarů“ Hans Fuchs z Grainetu urazí trasu z Pasova do Prachatic za šest dní a přiveze vlastně tisíciletou historii do současnosti.

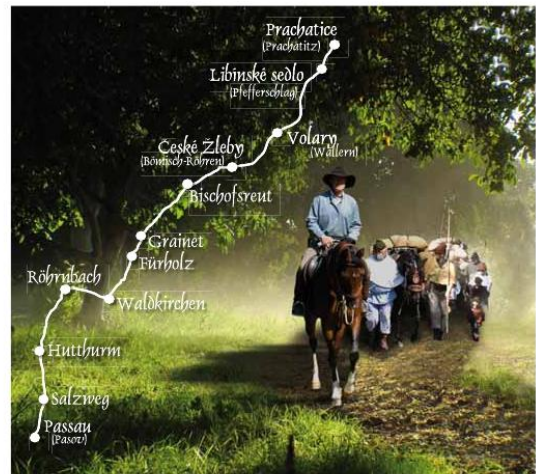
V sobotu 19. června v 15 hodin převezmou soumaři ceněnou sůl v náměstí Residenzplatz v Pasově v rámci historické slavnosti. Sůl naplní dřevěné prostice a ty naloží na své koně. Přístí den okolo 15 hodin rozbalí soumarské ležení na středověkém trhu v Salzwegu.

V pondělí 21. června v 9 hod. se půjde ze Salzwegu do Hutthurmu. Po krátkém odpočinku v historickém pivovaru Gutsbräu ve Straßkirchenu dorazí v 11 hod soumarská karavana

do Hutthurmu a zdrží se tam přes poledne do 13 hod. Dále se půjde přes Pragu (Prahu) do Röhrbachu, kde budou soumaři přijati u starého mlýnu Bruckmühle. Stráví zde noc ve škole „Na Zlaté stezce“.

Brzy se bude vstávat i v úterý, kdy soumaři nastoupí na cestu do Waldkirchenu. Od 11 do 13 hod. rozloží polední ležení na náměstí ve Waldkirchenu a nocležisté naleznou ve vesnici Fürholz, kam dorazí v 17 hod.

Ve středu 23. června se v 10 hod táhne dále na Grainet. Tam se soumaři opět posílí na návisi od 11 do 13 hodin, protože pak se šlape 12 náročných kilometrů strmě vzhůru přes horu Haidel (1167 m) do Bischofsreutu. Koně i soumaři si pak výslovně zaslouží pohodlné soumarské ležení u hostince Madl. Dobře vyspalá vyrazí karavana dále ve čtvrtek 24. června v 9 hod dále na České Zleby. V cca 945 hod. přejdou hranici na Mechověm potoce a ve 12 hod je bude očekávat polední tábor v Českých Zlebech. Od první české zastávky se vydají soumaři dále směrem na Volary. Podruhé musí absolvovat dvanáct kilometrů, předtím než dorazí v 17.30 hod. na náměstí ve Volarech, kde mohou postavit své stany. Polední úsek začne v pátek 25. června v 9.30 hod. Ještě jednou projdou 12 km v kuse,



až se na dvě hodiny od 12.30 hod. zastaví v Libinském Sedle na oběd. Pouhých šest kilometrů dělí soumary s jejich koni od cíle v Prachaticích. Tam dorazí kolem 16 hodiny a to přesně na „Slavnosti Zlaté stezky“, které propuknou na Prachatickém náměstí. Soumarské ležení bude na noc postaveno na „Parkáně“. To znamená v sobotu v 10 hodin ještě jednou koně naložit vybavením

soumarů a spolu s velkým slavnostním průvodem nakrácet na „Slavnosti Zlaté stezky“. Pak už budou jen po namáhavých 6 dnech v křidu svého tábora zasloužené odpočívání. Navštěvníci mohou slavit s nimi. (Změna programu vyhrazena.)

Více informací k soumarskému tažení na domovské straně soumarů [www.zlatastezka.eu](http://www.zlatastezka.eu).

## Historické slavnosti se soumarským tažením a životem v tábore

### PRACHATICE

Dvacáté jubileum historických Slavností Zlaté stezky v Prachaticích zahájí starosta Ing. Jan Bauer v pátek 25. června v 16 hodin odpoledně a to přesně v okamžiku příchodu soumarské karavany na Velké náměstí. Historická jubilejní oslava začne pozdravem soumarů na náměstí, ochutnáním dovezené soli, místní Prachatické pálenky a vína Via Aurea. Ve dnech 25. a 26. června se bude konat bohatý kulturní a společenský program. Na návštěvníky čeká tradiční historický trh, renesanční průvod, hudba, historické atrakce pro děti, kejklřičká vystoupení, historické divadelní představení, vystoupení různorodých skupin z partnerských měst, pochodňový průvod a ohňostroj.



### VIMPERK

Vimperk býval za času Zlaté stezky jak cílovým, tak výchozím místem. Jako připomínka této doby je pořádán dne 19. června od 11 hod. v areálu volného času Vodník program k Milěniu Zlaté stezky se stánky trhových, starými řemesly, komedianty a umělci. K programu všeobecného veselí bude patřit rockový koncert v areálu nově zrekonstruovaného legendárního hotelu Zlatá hvězda nebo originální lidovka na náměstí.

Ve dnech 28. a 29. srpna oslaví Vimperk Zlatou stezku se „Šumavským korbelem“ a řemeslným trhem. Dojde i na sraz harmonikářů a samozřejmě na soumarské tažení s ležením na náměstí a v areálu volného času Vodník. Již řadu let se na konci srpna setkávají tradičně harmonikáři z Čech, Bavorska a Rakouska a hrají a zpívají lidové písníčky v obou jazycích. Vrcholem bude příchod soumarské karavany, která bude putovat ze Strážného, přes Horní Vltavici a Kubovu Huť až na vimperkské náměstí, které dne 29. srpna ožije soumarským ležením.



### GRAINET

Ve dnech 17. až 18. července se koná v Grainetu každoroční Bavorsko-Česká soumarská slavnost a to na návisi okolo kostela sv. Mikuláše. Akce proběhne pod taktovkou otce soumarů Hanse Fuchse. Soumaři z Čech a Bavorska se sjedou do společného tábora. Po oba dva dny budou v Grainetu títat středověké hodiny.



### GRAFENAU

Místní z Grafenau slavnosti svůj soumarský svátek první srpnový víkend. V pátek 6. srpna vše začne příjemným soumarským ležením na náměstí v Haus i. Wald. V sobotu 7. srpna přitáhne soumarská karavana do města, kde bude uřizána jeho vrchost. Někteří soumarské sídlo si připomenou středověkým tržištěm, soumarským ležením, divadlem i hudbou onu slavnou dobu, kdy bylo důležitým překladním místem soli na „Zlaté cestě“, která oslaví v roce 2011 své 650. jubileum.

Výběr z programu slavnosti 2011:

- Speciální výstava „650 let Zlaté cesty“
- Přeshranční setkání škol z Kasperských Hor a Grafenau
- Dlouhodobá výstava v lázeňském parku a v městském muzeu
- Společné sportovní a společenské akce (fotbalový turnaj)
- akce na Kasperskohorské větví
- cyklus odborných přednášek, výstav a promítání ke Kasperskohorské větví
- červnová: slavnost „Zlaté cesty“
- 10.–11. června: soumarské tažení z Kasperských Hor do Grafenau s historickými městskými slavnostmi a turnajem v lukostřelbě

Více informací na: [www.grafenau.de](http://www.grafenau.de), [www.su-mavanet.cz/khory](http://www.su-mavanet.cz/khory) nebo [www.kasper.cz](http://www.kasper.cz).

1000 LET  
1010-2010



## Zlatá stezka

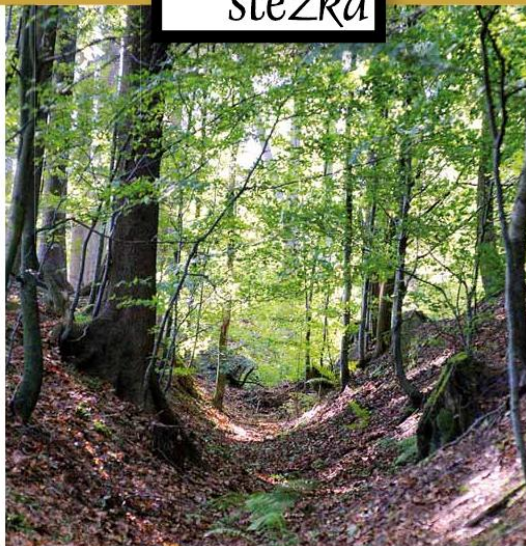


### Vyhraje zlatou a stříbrnou minci Milénia!

K Miléniu Zlaté stezky byly zvlášť vyraženy dvě stříbrné a zlaté mince s rozličnými motivy.

Tři hlavní větve Zlaté stezky s jednotlivými zastávkami a logem Milénia zdobi jak stříbrnou, tak zlatou minci, která je k dostání na všech pobočkách novin Passauer Neuen Presse. Medaile z jemného stříbra (limitovaná počtem 1000 ks) má hmotnost 8,5 g, průměr 30 mm a stojí 29,9 Euro. Medaile z jemného zlata (limitovaná série 100 ks) bude zhotovena na objednávku zákazníka, váží 3,11 g zlata 999,9, má průměr 20 mm a stojí 199,90 Euro / ks. Mincovna Euromint s.r.o. v Bochumu dává k dispozici ke slovoání jednu tuto zlatou medaili!

Dodávka je vždy včetně ochranné nádoby, pouzdra na šperky a číslovaného certifikátu pravosti. Oba vzory mincí jsou k dostání od 16. kalendářního týdne.



### Přírodní zážitek Zlatá stezka

Ještě dnes jsou stopy po Zlaté stezce rozpoznatelné na mnoha místech v terénu jako divozové cesty (viz foto nahoře). Po těchto starých trasách se dnes můžete vydat individuálně anebo s průvodcem. Informace o programech pořádaných k jubileu Zlaté stezky získáte v informačních střediscích podél Zlaté stezky anebo na [tourismus@ra.landkreis-frg.de](mailto:tourismus@ra.landkreis-frg.de).

Muzeum kulturní krajiny (KulaMu) v Bischofsreutu věnuje jednu ze svých muzeálních stezek právě Zlaté stezce a přibližuje na ní těžký a dobrodružný život soumarů ve středověku. Zároveň však ukazuje rozdílný vývoj krajiny v období existence „železné opony“. Putování s místním průvodcem muzea z Bischofsreutu do Českých Zlatých se koná 18. května, 15. června, 31. července, 19. srpna a 23. září.

Putování za historií Zlaté stezky je také nabízeno ne její prostřední větvi. Ve třech etapách po cca 20 kilometrech je možno ji projít a to ve dnech 30. května, 11. června a 15. srpna z Freyungu přes Röhrnbach a Fürsteneck až do Passova.

Další tématicky zaměřené vycházky k jubilejnímu roku se konají: 18. května při výletu Klubu seniorů z Prachatic, 25. července u Waldkirchenu a po středověkých obchodních trasách 16. května a 12. září z Untergriesbachu. Při kulturní jízdě pořádané KEB Freyung pojedeme 26. června do Cech a pěšky si projdeme část Zlaté stezky.

Pleshranický divadelní vandrování se koná pod názvem „Tam a zpátky přes hranici“ dne 4. července. Jediněným způsobem nabudete dojem ze života na Zlaté stezce.

Kulturní zážitek v přírodě nabízejí exkurze s předčítáním z knih. Maximilian Schmidt nazývaný jako „Waldschmidt“ se v horším létě roku 1893 po delší dobu zdržoval ve Freyungu. V té době vznikl jeho román „Na Zlaté stezce“, ve kterém popsal některé z nejkrásnějších míst ve Freyungu. Na dvou vycházkách ve dnech 5. května a 3. října se vydáme po Zlaté stezce a tato kniha nám ukáže cestu.

Při literární vycházce kolem hory Sicklinger u Waldkirchenu předčítá Manfred Böckl ze svého románu „Šarvátky soumarů na Zlaté stezce“. Stejně tak zábavné jako historické bude i čtenářské putování od smířného kříže až k bývalé libenici na Sicklingerbergu. Koná se 16. října a vydat se na ni můžete s umělkyní Reinhildou Schreiber, Karlem Saxingerem, vedoucím kultury Andreasm Pletzchem.

Turistické balíčky na několikadenní přeshraniční „Putování bez zavazadel“ jsou pro Vás připraveny v infocentrech ve Waldkirchenu, Freyungu a Grafenau.

#### Literární tipy v němčině na téma „Zlatá stezka“

**František Kubů, Petr Zvěřel:** „Zlatá stezka“ – část 1. Historický a archeologický výzkum jedné významné středověké obchodní cesty. 191 stran. Spolek pro Východobavorský vlastivědný výzkum Passov, Muzea v Českých Budějovicích a v Prachaticích, Passov 2001. ISSN 0479-6748

**Paul Praxl:** „Zlatá stezka“ 112 stran, 3. vydání, nakladatelství Morsak, Grafenau 1993. ISBN: 3-87553-420-4  
**Rupert Berndt:** „Zlatá stezka – žila života“ Středověká obchodní cesta slaví jubileum. 208 stran. Nakladatelství SüdOst, Mnichov 2010. ISBN: 978-3-89682-191-1

**Michael Selmer:** „Po stopách soumarů“ – vlastivědná čítanka (dvojazyčná publikace D/CZ) 164 stran. Podpůrný spolek KulaMu, Bischofsreut 2010. ISBN: 978-3-00-029896-7



### Zámecká slavnost & venkovní divadlo

Historický spolek „In-der-Freyung“ pořádá jako každoročně o prvním zářijovém víkendu historickou zámeckou slavností v okolí zámku Wolfstein. Letos to připadá na 3.–5. září. Pestrý rej utvoří řemeslníci a furiantí, pouliční prodejci, kejklíři a muzikanti „svědský tábora“ a drábové. V centru dění bude především historická venkovní hra a výjev z dějin města. Celý program doplní turnaj v lukostřelbě.

Ve středu všeho veselí pak bude historické představení odehrávající se u zámku Wolfstein, který bude zároveň tou nejlepší kulisou. Výkvet ochotníků okresního města nechá ožít významné události z dějin sídliště. V letošním roce půjde samozřejmě v první řadě o historii Zlaté stezky a s ní spojené vyprávění „mýtného“. Více informací na [www.in-der-freyung.de](http://www.in-der-freyung.de).



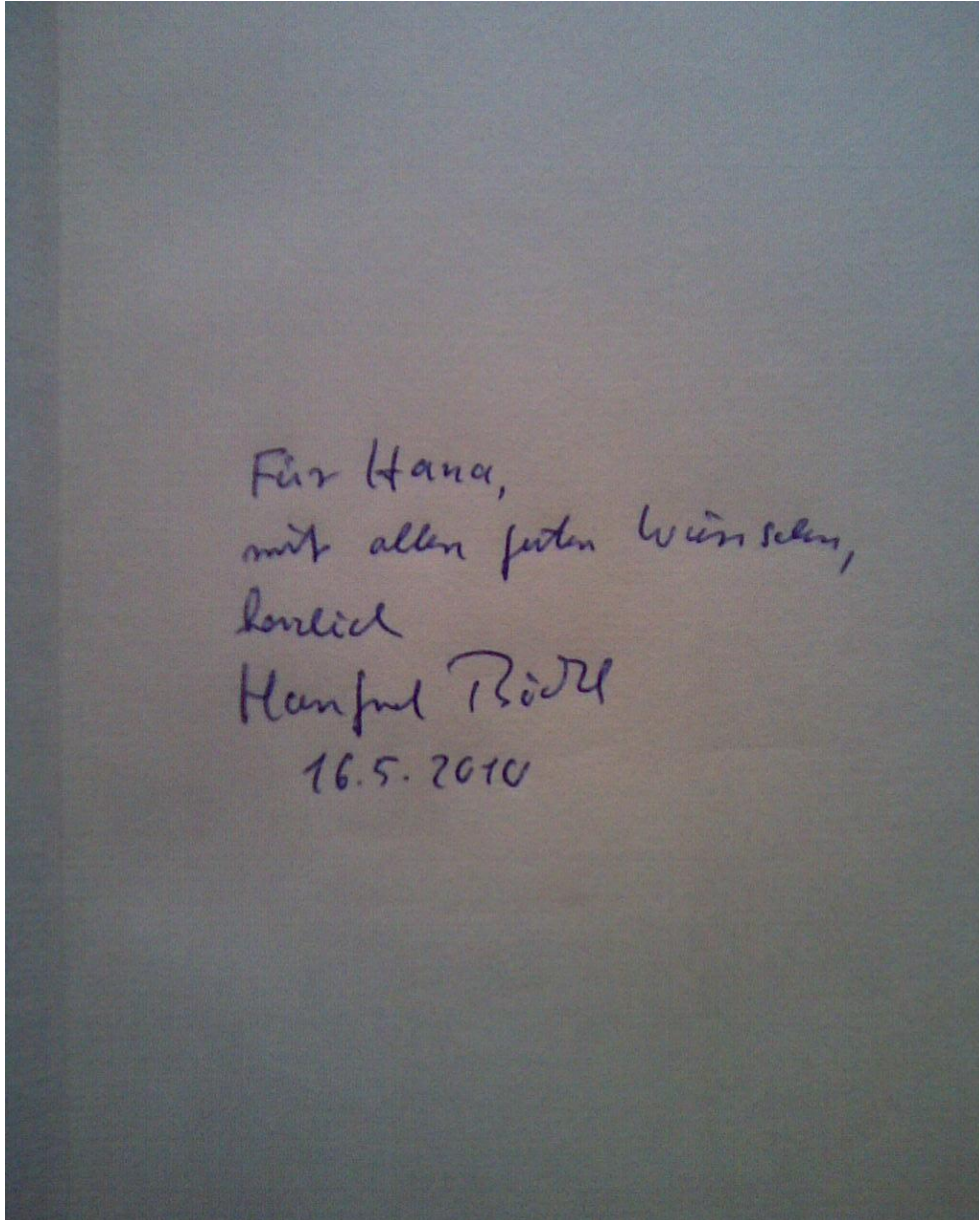
### Stezka na nebi

Zlatá stezka bude pomocí silných projektorů dne 2. října zobrazena jako světelná cesta po obloze napojovaná v sousedních obcích i přes hranici. Vše začne po soumraku z instalovaných informačních sloupků mezi 19:30 a 21 hod. Více na [www.salzkutt.de](http://www.salzkutt.de).

#### Třídě

Bezplatné noviny s programem k Miléniu „1000 let Zlaté stezky“, duben 2010  
Vydal: Nositel projektu Okresní úřad Freyung-Grafenau a Prachatické muzeum

**Náklad:** 100 000 ks německy / 40 000 ks česky  
**Redakce & sazba:** Rowtha Frosse, Grafenau  
**Redakce & sazba česká verze:** Jan Votava, Stácky  
**Grafická ilustrace:** Willi Weber, Grafenau  
**Mapové materiály:** Tourismusverband Ostbayern  
**Foto/kresby:** Hlavní státní archiv Bavovska v Mnichově, Muzeum Oberkass Passov, Městské archivy Passov a Waldkirchenu, informační střediska měst a obcí na Zlaté stezce, Muzeum Zlaté stezky, spolek Heimat- und Museenverein Waldkirchen, spolek KulaMu, Marianase Leckner, Josef Saxinger, Rupert Berndt, Paul Praxl, Rainer Schüll, Město Prachatic a Prachatické muzeum.  
**Fotiklad:** Josef Saxinger  
Tisk: Akceet tiskárna Vimperk, s.r.o.  
Vše informace a aktualizaci klikni na [www.zlatestezka.eu](http://www.zlatestezka.eu).  
Není poskytována žádná záruka za obsah a oděky této akce.



*Anlage 7: Widmung des Autors*